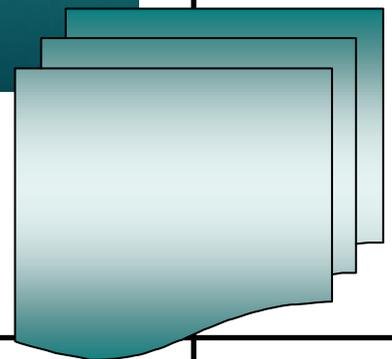


## Brandmeldezentrale BMZ 30

*Installation, Beschreibung und Betriebsanleitung*



# Inhaltsverzeichnis

## **1. Hinweise**

- 1.1 Allgemeines
- 1.2 Vorschriften
- 1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise
- 1.4 Sicherheitsrelevante Vorschriften
- 1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 1.6 Qualifikation des Bedienungs-Personals
- 1.7 Warnhinweise und Symbole

## **2. Kurzbeschreibung**

## **3. Technische Daten**

## **4. Klemmenbelegung und interne Anzeigen**

## **5. Betriebsarten**

## **6. Alarme**

## **7. Störungen**

## **8. Bedienung über die Tastatur**

- 8.1 Normalbetrieb (Menüebene 0)
- 8.2 Listen (Menüebene 2)
  - 8.2.1 Liste Alarme (Menüebene 3)
  - 8.2.2 Liste Störungen (Menüebene 3)
  - 8.2.3 Liste Melder (Menüebene 3)
  - 8.2.4 Liste De-/Aktiv. Melder (Menüebene 3)
  - 8.2.5 Liste Gruppenstatus (Menüebene 3)
  - 8.2.6 Liste Neu/Loe. Melder (Menüebene 3)
  - 8.2.7 Liste Tagebuch (Menüebene 3)
- 8.3 Service Modus (Menüebene 2)
- 8.4 Melder/Gruppen (Menüebene 2)
  - 8.4.1 Melder De-/Aktivieren (Menüebene 3)

- 8.4.2 Gruppen De-/Aktivieren (Menüebene 3)
- 8.4.3 Melder Editieren (Menüebene 3)
- 8.4.4 Neue Melder (Menüebene 3)
- 8.4.5 Melder löschen (Menüebene 3)
  
- 8.5 Einstellungen (Menüebene 2)
  - 8.5.1 Uhr stellen (Menüebene 3)
  - 8.5.2 Daten an PC (Menüebene 3)
  - 8.5.3 BMZ de-/aktivieren (Menüebene 3)
  - 8.5.4 Displaybeleuchtung (Menüebene 3)

## **9. Zusatzfunktionen**

## **10. Wartung**

## **11. BMZ Service mit der GSME-Zentralsoftware**

- 11.1 Melderliste
- 11.2 Ereignisliste
- 11.3 Erweiterter Service
- 11.4 Menütex te
- 11.5 Einstellungen

## 1. Hinweise

### 1.1 Allgemeines

Die Aufgabe einer automatischen Brandmeldeanlage zusammen mit den Meldern der ADICOS Reihe ist die sichere Erkennung von Bränden bereits in der Entstehungsphase. Dabei ist die richtige Melderauswahl und eine sorgfältige Wahl des Montageortes der Melder von großer Bedeutung. In den Projektierungsunterlagen werden dazu Hinweise gegeben. Die dort aufgeführten Angaben beziehen sich im wesentlichen auf die VdS Richtlinien Form 2095 01/93 „Richtlinien für automatische Brandmeldeanlagen, Planung und Einbau“, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Grundsätzlich gelten immer die VdS Richtlinien der jeweils gültigen Fassung.

### 1.2 Vorschriften

Neben den allgemein gültigen Vorschriften (DIN VDE 0100, etc.) sind u.a. die Normen und Richtlinien

- DIN VDE 0180
- DIN VDE 0845
- DIN VDE 0800
- DIN VDE 0833
- DIN VDE 14675
- VdS 2095
- Anschlussbedingungen der zuständigen Feuerwehr
- Bauauflagen der Bauaufsichtsbehörden

zu beachten.

### 1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Grundlegende Hinweise:

Die Brandmeldezentralen der ADICOS Reihe sind nach dem Stand der Technik, den aktuellen Qualitätsstandards und gemäß den geltenden sicherheitstechnischen Regeln und Richtlinien gebaut und geprüft und haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand verlassen. Zur Aufrechterhaltung dieses Zustandes und eines gefahrlosen Betriebes sind die Hinweise und Warnungen, die in den Montage- und Betriebsanleitungen aufgeführt sind, vom Betreiber zu beachten.

Grundsätzlich dürfen an elektrischen Anlagen nur Elektrofachkräfte arbeiten, die in der Lage sind, die ihnen übertragene Arbeiten zu beurteilen, mögliche Gefahrenquellen zu erkennen und geeignete Sicherheitsmaßnahmen treffen zu können.

Umbau und Änderungen des Gerätes sind nur in Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit und sind ausschließlich einzusetzen. Bei Verwendung anderer Teile erlischt die Haftung.

Die Betriebssicherheit der gelieferten Systeme ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.

## 1.4 Sicherheitsrelevante Vorschriften

Bei der Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Pflege müssen die für den spezifischen Einsatzfall gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachtet werden.

Folgende besondere Vorschriften (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) sind zu beachten:

VDE – Vorschriften:

- VDE 0100  
Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen mit einer Nennspannung bis 1000V
- VDE 0113  
Elektrische Anlagen mit elektronischen Betriebsmittel
- u.a.

Brandverhütungsvorschriften

Unfallverhütungsvorschriften

## 1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die ADICOS Brandmeldezentralen und ihre Komponenten sind nach anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut worden. Trotzdem können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter entstehen.

Die Zentralen dürfen nur in einwandfreiem technischen Zustand und gemäss ihrer Bestimmung benutzt werden.

Störungen, die die Sicherheit beeinflussen könnten, müssen umgehend beseitigt werden.

Brandzentralen der ADICOS Reihe sind ausschließlich dazu bestimmt, Melder der ADICOS Reihe zu überwachen und deren Meldungen zu verwalten, zur Anzeige zu bringen und weiter zu leiten. Eine andere oder darüber hinausgehende Nutzung gilt als **nicht bestimmungsgemäß**.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße oder unzulässige Verwendung der Brandmelder entstehen. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur **bestimmungsgemäßen Verwendung** gehören auch:

- die Beachtung der Betriebsanleitung,
- das Einhalten von Wartungsfristen gemäss dem Kapitel **Wartung**.

Zur **nicht bestimmungsgemäßen** Verwendung zählt:

- Einsatz der BMZ für Melder von Fremdherstellern

## 1.6 Qualifikation des Bedienungs-Personals

Nur entsprechend **qualifiziertes Personal** darf an dieser Anlage arbeiten, also Personen:

- die mit der Inbetriebnahme und dem Betrieb der Anlage vertraut sind,
- die über die Qualifikation durch Lesen und Verstehen der Betriebsanleitung bzw. durch Ausbildung oder Einweisung verfügen,
- die die Unfallverhütungsvorschriften kennen.



**Für die bauseitige Installation sind die Vorschriften des VDE zu beachten.**

## 1.7 Warnhinweise und Symbole

Folgende Benennungen und Zeichen werden in dieser Bedienungsanleitung für besonders wichtige Angaben benutzt:



**Hier werden Sie auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und bei der eine Gefährdung von Personen besteht.**



**Hier werden Sie auf Gefahren hingewiesen, bei der eine Gefährdung von Gegenständen besteht, z. B. Beschädigung der Steuerung bzw. der Anlage.**



**Hier werden Sie auf Situationen hingewiesen, bei denen die Gefahr eines Stromschlags entstehen könnte. Diese Situationen können die Gefährdung von Personen, aber auch die Gefährdung von Gegenständen (z. B. Beschädigung der Steuerung bzw. der Anlage) nach sich ziehen.**



**Die Hand mit dem ausgestreckten Zeigefinger weist Sie auf Stellen hin, an denen Sie ergänzende Hinweise und Tipps erhalten.**

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung sorgfältig und beachten Sie diese beim Umgang mit der Anlage.

Kinder und Öffentlichkeit dürfen keinen Zugang zu diesen Geräten haben.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie sie jedem Benutzer.

## 2. Kurzbeschreibung

Die BMZ 30 ist eine Melderzentrale zur Erfassung und Auswertung der Zustände der angeschlossenen ADICOS Brandmelder.

Die Kommunikation mit den Meldern erfolgt mit einem seriellen Protokoll über sogenannten den M-Bus, einer bidirektionalen elektrischen Zweidraht-Busschnittstelle mit integrierter Fernspeisung. Es werden nacheinander alle Melder angefragt und deren Antwort ausgewertet.

Als Zustände der Zentrale können auftreten:

- **Normal:** Alle Melder antworten und sind nicht in Alarm oder in Störung
- **Störung:** Nicht alle Melder antworten oder mindestens einer der Melder ist in Störung
- **Alarm:** Mindestens einer der Melder ist in Alarm

Diese Zustände werden durch die BMZ angezeigt mit:

- LEDs am Gehäuse
- LCD Anzeige
- potentialfreie Wechslerkontakte (Normal/Störung oder Normal/Alarm)
- Serieller Datenübertragung an einen PC oder ein Modem

Die Einstellung der BMZ erfolgt über die Tastatur mit einem einfachen Menüdialog oder komfortabel mit Hilfe eines Service-PC.

Der Service-PC kann weiterhin auch zur übersichtlichen Anzeige aller Einstellungen und gespeicherten Ereignisse genutzt werden. In einem speziellen Betriebsmodus werden die Messdaten aller Melder kontinuierlich an den PC übertragen, die dieser speichert und grafisch darstellt. Das ermöglicht gerade bei schwierigen Einsatzumgebungen eine unkomplizierte Analyse mit entsprechender Optimierungsmöglichkeit der Melderempfindlichkeiten.

An die Zentrale BMZ30 kann eine begrenzte Anzahl von ADICOS-Meldern direkt angeschlossen werden, wenn die Stromversorgung über die BMZ erfolgt. Bei Einsatz von Repeatern oder bei externer Stromversorgung können bis zu 127 Melder ausgewertet werden.

Neben Brandgasmeldern können in analoger Weise weitere Sensoren oder Geber mit M-Bus-Anschaltung angeschlossen und ausgewertet werden.

Hier sind verfügbar bzw. in Vorbereitung:

- Gassensoren z. B. für CO, CH<sub>4</sub>
- Klimamessköpfe (T, rF, p)
- Spannung/Strom Messumformer

### 3. Technische Daten

#### **Versorgungsspannung:**

- Netzeinspeisung  
230 V AC (90 – 264 V)  
Leistungsaufnahme max. 92 VA (bei Kurzschluss pulsierend 105 VA)

#### *alternativ:*

- Einspeisung durch USV mit Akkupufferung:  
24 V DC (20 – 27 V)  
Stromaufnahme max. 4 A (Schmelzsicherung)

#### **Elektrische Anschlüsse:**

<u>Bezeichnung</u>	<u>Art</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Art</u>
• Stromversorgung	KL	2 (230 V)	oder 2 (24 V DC)
• MBUS Ausgang (Melderbus)	KL	2	
• MBUS Eingang (Repeater)	KL	2	
• RS232	KL	6	oder DSUB9
• Feuerwehrbedienfeld	KL	2x7	
• Je 1 Alarm / Störungskontakt	KL	6	
• 2 pot. freie Wechsler	KL	6	
• Rückmelde/Mehrzweck-Eingang für alle Arten von Rückmeldeleitungen	KL	4	
• Übergabeanschluss für Fremd-BMZ	St	10	

(KL: Steckbare Klemmen, St: Steckverbinder für Platinenmodule)

#### **Gehäuse**

- beschichtetes Druckgussaluminium (korrosionsbeständig), schwarz
- Abmessungen: 72, 208, 280 mm
- Gewicht 2,9 kg
- Schutzart IP 65
- Montage: Aufputz

#### **Melderanschlusskapazität**

Die ADICOS-BMZ30 kann die Signale von bis zu 127 Meldeeinheiten auswerten, aber nicht gleichzeitig die gesamten Melder mit Strom versorgen:

Die Melder vom Typ GSME-L1 beziehen ihre Energie über den Melderbus.

Es können maximal 30 GSME-L1 von einer BMZ stromversorgt werden. Bei höheren Melderanzahlen sind Repeater einzusetzen.

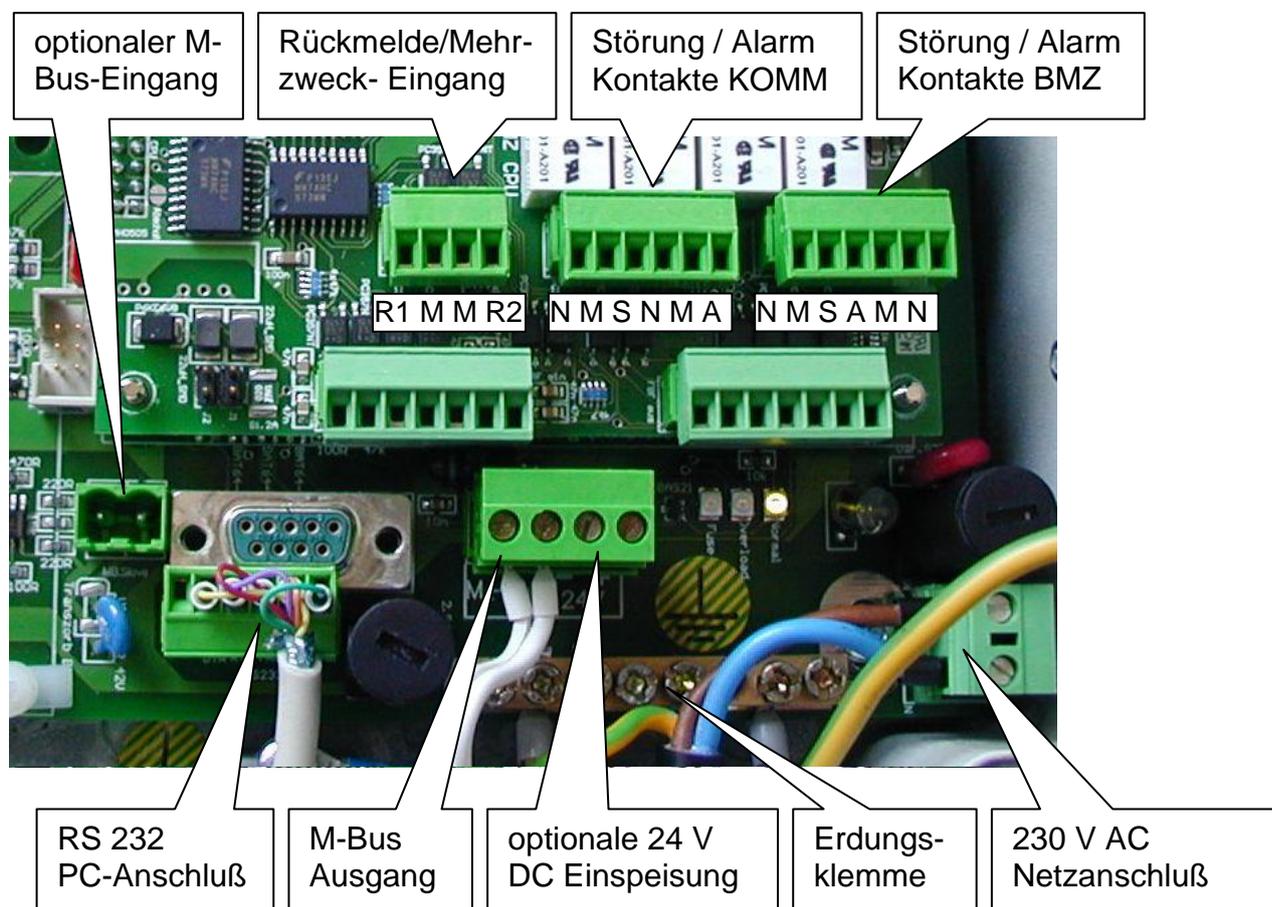
Bei Meldern vom Typ GSME-L2/-L3/-HC kann die Energieversorgung über den Melderbus oder alternativ über eine externe Stromversorgung (24-40V DC) erfolgen.

Die BMZ kann bis zu 15 GSME-L2/-L3/-HC über den Melderbus versorgen. Bei höheren Melderanzahlen sind Repeater einzusetzen oder eine Kombination aus externer Versorgung und Busversorgung zu wählen.

Die Anzahl der maximal von der BMZ zu treibenden Melder hängt stark von der Verkabelung ab. Dabei sind besonders die Leitungslängen und die Drahtquerschnitte von Bedeutung.

#### 4. Klemmenbelegung und interne Anzeigen

##### *Klemmenübersicht*



##### ***M-Bus Ausgang der BMZ***

Anschluss des Zweileiter-Bussystems zur Kommunikation mit den Meldern. Optional erfolgt die Stromversorgung der Melder auch über diesen Bus.

Bus-Spannung: 40 V DC verpolungssicher  
 Max. Strom: 1,5 A

##### ***Stromversorgung: 230 V***

Netzeinspeisung: 230 V AC (90 – 264 V)  
 Leistungsaufnahme max. 105 VA

##### ***optionale Stromversorgung: 24 V***

Einspeisung: 24 – 27 V DC, auf Polung achten (siehe Platinaufdruck)  
 Stromaufnahme: max. 4 A

### **Störung- / Alarmkontakte BMZ**

Anschluss von 2 galvanisch getrennten Wechslern, angesteuert von der BMZ direkt

Diese Kontakte stellen die primären Alarm- und Störungsausgabe dar.

Alarm-Ausgang: Schließer: M-A; Öffner: M-N (rechte 3 Klemmen)  
 Stör-Ausgang: Schließer: M-S; Öffner: M-N (linke 3 Klemmen)

Schaltleistung: max. 60 W / 125 VA  
 max. 1 A  
 max. 125 V<sub>AC</sub> / 60 V<sub>DC</sub>

Eine Störung wird auf diesen Stör-Kontakt ausgegeben, wenn

- ein aktiver Melder eine Störung signalisiert
- eine Kommunikationsunterbrechung zu mindestens einem Melder für länger als eine einstellbare Zeit („Zeitparameter für Kommunikationsfehler“; einige Minuten) vorliegt
- Eine vollständige Busunterbrechung vorliegt (Diese Auswertung ist deaktivierbar).

Die Parametrierung erfolgt im Fenster „BMZ-Einstellungen“, siehe hierzu im Abschnitt „Option: Funktionen des Störungsrelais“

### **Störung- / Alarmkontakte KOMM**

Anschluss von 2 galvanisch getrennten Wechslern, angesteuert vom Kommunikationsteil der BMZ als zusätzliche potentialfreie Ausgänge für Alarm und Störung oder optional für weitere Ausgangssignale.

Diese Kontakte haben je nach Konfiguration und Firmwarestand verschiedene Funktionen: Siehe hierzu die Beschreibung im Abschnitt „Option: Sonderfunktionen der „KOMM“-Alarm- und -Störungsrelais“

Alarm-Ausgang: Öffner: M-A; Schließer: M-N (rechte 3 Klemmen)  
 Stör-Ausgang: Öffner: M-S; Schließer: M-N (linke 3 Klemmen)

Schaltleistung: max. 60 W / 125 VA  
 max. 1 A  
 max. 125 V<sub>AC</sub> / 60 V<sub>DC</sub>

### **RS 232 PC-Anschluss**

Steckverbinder zum Anschluss eines seriellen Kabels oder SUB-D9 Buchse.

Alle 5 vorgesehenen Anschlüsse müssen verbunden sein (GND, TxD, RxD, DTR und RTS).

**Beachte:** Jumperstellungen „Schnittstelle“ eingestellt auf Betrieb über RS232 Schnittstelle (voreingestellt ab Werk)

### **Optionaler M-Bus Eingang**

Klemmen zum Anschluss der M-Bus Verbindung.

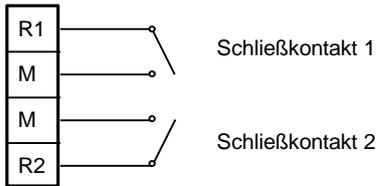
Bei sehr großen Entfernungen zwischen PC und BMZ kann die Zentrale nicht mehr über die serielle Schnittstelle mit dem Service-PC kommunizieren. Daher besteht die Möglichkeit die BMZ mit dem PC auch über M-Bus zu verbinden. Dafür ist ein Pegelkonverter, der optional erhältlich ist notwendig.

**Beachte:** Jumperstellungen „Schnittstelle“ ist einzustellen auf Betrieb über M-Bus Eingang.

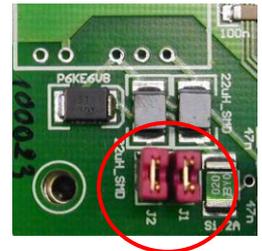
**Rückmelde/Mehrzweck- Eingang**

Diese zwei Eingänge dienen je nach gewählter Betriebsart dazu, entweder eine Bestätigung von einer Auslöseeinheit oder Übertragungseinrichtung auszuwerten (Rückmeldung bei Alarm oder Störungsmeldung) oder als Eingang für kundenspezifische Sonderfunktionen. Bei den Rückmelde-/Mehrzweck-Eingängen handelt es sich um optoentkoppelte Eingänge.

**- Ansteuerung mit galvanisch getrennten Schaltkontakten:**

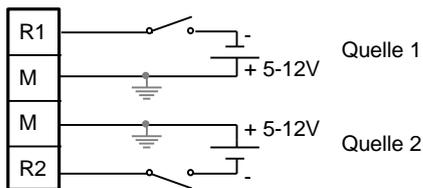


Jumperstellung:  
J1 und J2 gebrückt

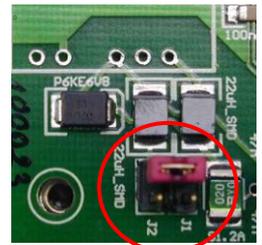


**- Ansteuerung mit externer Spannungsquelle (5 – 12 V)**

An M und R1 oder M und R2 können 5 – 12 V angelegt werden.

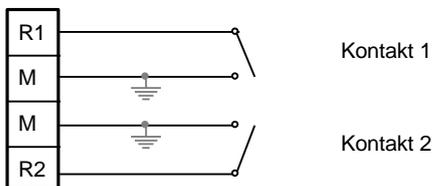


M: + Pol  
R1 / R2: - Pol  
Jumperstellung: Jumper verbindet obere Kontakte von J1 und J2)

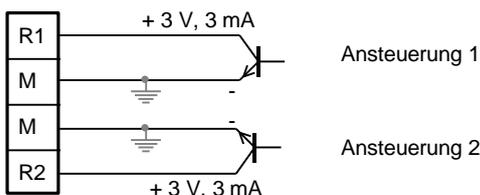


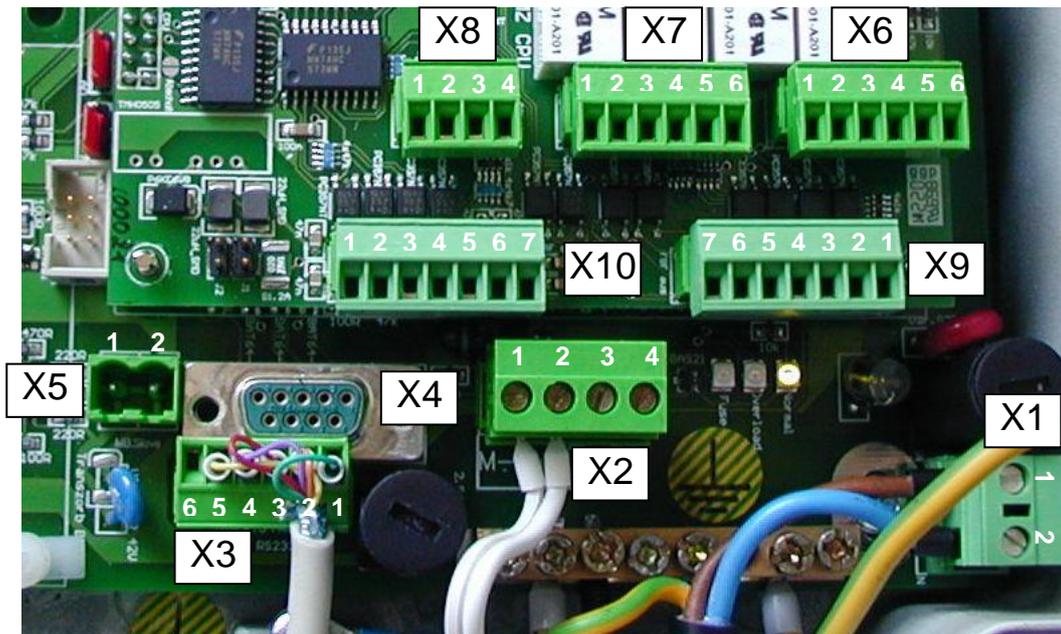
**- Ansteuerung mit externer Stromsenke oder nicht galvanisch getrennten Schaltkontakten**

Zwischen M und R1 oder M und R2 kann ein Schließer angeschlossen werden.



M: - Pol;  
R1 / R2: + Pol;  
Strom ca. 3 mA  
Jumperstellung: keine Jumper, (DC-DC Wandler bestückt)



**Klemmenbelegung**


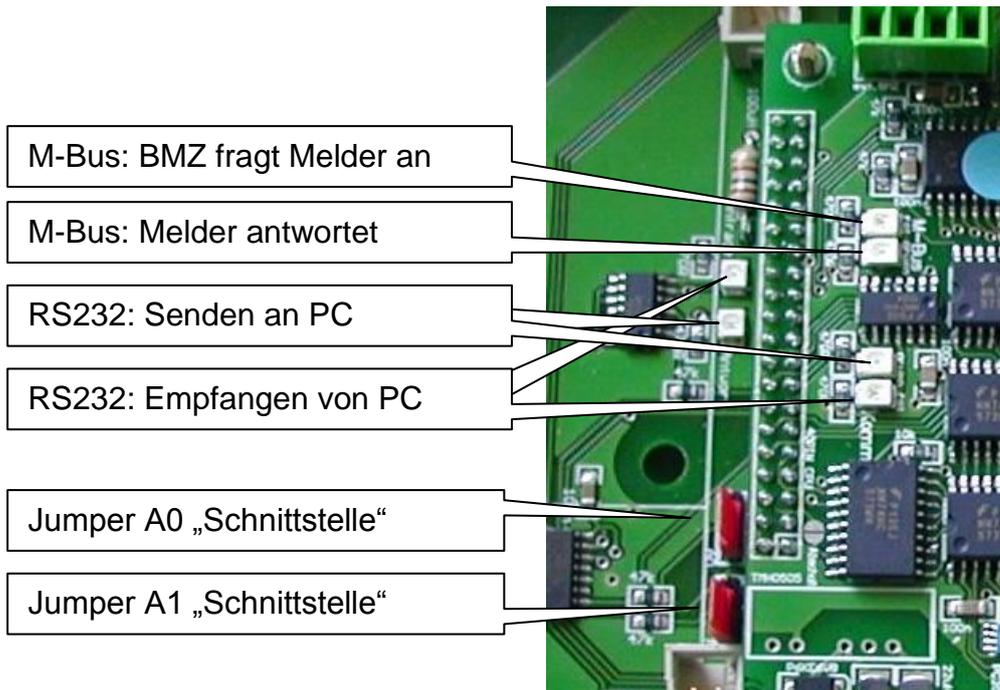
<b>Klemme Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Signal</b>
X1:1	Stromversorgung 230 V <sub>AC</sub>	L1
X1:2	Stromversorgung 230 V <sub>AC</sub>	N
X2:1	M-Bus-Ausgang	M-Bus a
X2:2	M-Bus-Ausgang	M-Bus b
X2:3	Stromversorgung 24 V <sub>DC</sub>	GND 24 V <sub>DC</sub>
X2:4	Stromversorgung 24 V <sub>DC</sub>	+ 24 V <sub>DC</sub>
X3:1	RS-232 PC-Anschluss	GND
X3:2	RS-232 PC-Anschluss	RxD
X3:3	RS-232 PC-Anschluss	TxD
X3:4	RS-232 PC-Anschluss	RTS
X3:5	RS-232 PC-Anschluss	DTR
X3:6	RS-232 PC-Anschluss	Nicht belegt
X4:1	RS-232 PC-Anschluss	Nicht belegt
X4:2	RS-232 PC-Anschluss	TxD
X4:3	RS-232 PC-Anschluss	RxD
X4:4	RS-232 PC-Anschluss	DTR
X4:5	RS-232 PC-Anschluss	GND
X4:6	RS-232 PC-Anschluss	Nicht belegt
X4:7	RS-232 PC-Anschluss	RTS
X4:8	RS-232 PC-Anschluss	Nicht belegt
X4:9	RS-232 PC-Anschluss	Nicht belegt
X5:1	M-Bus-Eingang „Slave“	M-Bus a
X5:2	M-Bus-Eingang „Slave“	M-Bus b

<b>Klemme Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Signal</b>
X6:1	Störungskontakte BMZ	Öffnerkontakt
X6:2	Störungskontakte BMZ	Anschluss für Störungssignal
X6:3	Störungskontakte BMZ	Schließerkontakt
X6:4	Alarmkontakte BMZ	Öffnerkontakt
X6:5	Alarmkontakte BMZ	Anschluss für Alarmsignal
X6:6	Alarmkontakte BMZ	Schließerkontakt
X7:1	Störungskontakte KOMM	Schließerkontakt
X7:2	Störungskontakte KOMM	Anschluss für Störungssignal
X7:3	Störungskontakte KOMM	Öffnerkontakt
X7:4	Alarmkontakte KOMM	Schließerkontakt
X7:5	Alarmkontakte KOMM	Anschluss für Alarmsignal
X7:6	Alarmkontakte KOMM	Öffnerkontakt
X8:1	Rückmelde- / Mehrzweckeingänge	Eingang 1 *
X8:2	Rückmelde- / Mehrzweckeingänge	Gemeinsamer Anschluss *
X8:3	Rückmelde- / Mehrzweckeingänge	Gemeinsamer Anschluss *
X8:4	Rückmelde- / Mehrzweckeingänge	Eingang 2 *
X9:7	Feuerwehrbedienfeld	Ausgang 6, masseschaltend
X9:6	Feuerwehrbedienfeld	Ausgang 5, masseschaltend
X9:5	Feuerwehrbedienfeld	Ausgang 4, masseschaltend
X9:4	Feuerwehrbedienfeld	Ausgang 3, masseschaltend
X9:3	Feuerwehrbedienfeld	Ausgang 2, masseschaltend
X9:2	Feuerwehrbedienfeld	Ausgang 1, masseschaltend
X9:1	Feuerwehrbedienfeld	+5 V <sub>DC</sub>
X10:1	Feuerwehrbedienfeld	GND
X10:2	Feuerwehrbedienfeld	Eingang 1, low-aktiv
X10:3	Feuerwehrbedienfeld	Eingang 2, low-aktiv
X10:4	Feuerwehrbedienfeld	Eingang 3, low-aktiv
X10:5	Feuerwehrbedienfeld	Eingang 4, low-aktiv
X10:6	Feuerwehrbedienfeld	Eingang 5, low-aktiv
X10:7	Feuerwehrbedienfeld	Eingang 6, low-aktiv

Diese Tabelle enthält Korrekturen bzgl. Belegung X9 und X10 gegenüber älteren Versionen

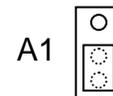
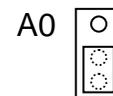
**\*Beachten Sie bitte die oben erläuterten Jumperstellungen !**

**Interne LED-Anzeigen**

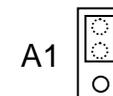
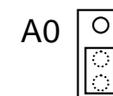


**Jumperstellungen „Schnittstelle“:**

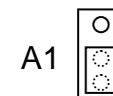
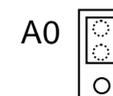
- 1) Betrieb über RS232 Schnittstelle



- 2) Betrieb über M-BUS Eingang („Slave“)



- 3) Betrieb über Zusatzmodul (Modem, Ethernet etc.)



## 5. Betriebsarten

Die Brandmeldezentrale BMZ 30 verfügt über drei Betriebsarten. Um die verschiedenen Betriebsmodi sinnvoll nutzen zu können ist ein Service-PC mit der Zentralensoftware GSME 9.2 (oder höher) notwendig. Beim Programmstart der Software liest diese den Zustand der BMZ aus. Entsprechend der Einstellungen der Parameter BMZ AKTIV/DEAKTIV bzw. Daten an PC AKTIV/DEAKTIV wird die entsprechende Betriebsart gewählt. Bei bestehender Verbindung zwischen BMZ und Service-PC kann der Betriebsmodus direkt über die Zentralensoftware eingestellt werden.

### Modus „Normalbetrieb“ (BMZ AKTIV)

In diesem Modus erfasst die BMZ die Daten aller angeschlossenen Melder zyklisch und wertet sie aus. Alarm und Störung werden erkannt und durch die BMZ ausgegeben.

#### Falls ein Service-PC angeschlossen ist,

werden zusätzlich alle Melderdaten von der BMZ über die Serielle Schnittstelle an einen PC weitergeleitet. Hier dient die Zentralensoftware zur Sammlung und Darstellung der Melderdaten. Eine Sammelanzeige von Alarmen und Störungen erfolgt ebenfalls, wird aber nicht weiterverarbeitet.



Für diesen Modus gelten die Voreinstellungen:

BMZ AKTIV (Abschnitt 8.18) und Daten an PC AKTIV (Abschnitt 8.17)

Näheres zu dieser Betriebsart finden Sie in der Beschreibung der GSME-Zentralsoftware.

### Modus „Melder Service“ (BMZ DEAKTIV)

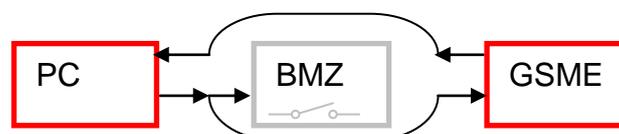
In diesem Modus ist die BMZ deaktiviert und verhält sich wie ein M-Bus-Master. Das heißt sie übernimmt die Stromversorgung der Melder und die Umsetzung der M-Bus Pegel auf RS232. Eine Alarm oder Störungsausgabe durch die BMZ erfolgt nicht. Ebenfalls werden die Melderzustände nicht erfasst.

#### Falls ein Service-PC angeschlossen ist,

kommuniziert dieser unmittelbar mit den Meldern.

Falls das Programm „GSME 9.2“ (oder neuere Version) korrekt konfiguriert ist, erfolgt die Anzeige eines Alarm oder Störungszustandes auf dem Bildschirm des PC.

In diesem Modus stehen alle Einstell-Funktionen zur Verfügung, mit denen die Empfindlichkeiten oder individuellen Alarmschwellen der Melder eingestellt werden können.



Für diesen Modus gelten die Voreinstellungen:  
BMZ DEAKTIV (Abschnitt 8.18) und Daten an PC DEAKTIV (Abschnitt 8.17)

Näheres zu dieser Betriebsart finden Sie in der Beschreibung der GSME-Zentralsoftware.

### **Modus „BMZ Service“ (BMZ AKTIV)**

In dieser Betriebsart fragt die BMZ wie im Modus „Normalbetrieb“ alle Melder ab und liefert gegebenenfalls Alarm oder Störungsmeldungen.

#### Falls ein Service-PC angeschlossen ist,

können bestimmte Parameter der BMZ auf dem PC angezeigt und gegebenenfalls verändert werden. Beispielsweise kann die Liste Tagebuch detailliert am Bildschirm betrachtet, sowie die Melderliste eingesehen und konfiguriert werden.

Eine Erfassung von Daten der Melder auf dem PC erfolgt jedoch nicht.



Für diesen Modus gelten die Voreinstellungen:  
BMZ AKTIV (Abschnitt 8.18) und Daten an PC DEAKTIV (Abschnitt 8.17)

## 6. Alarme

Eine Alarmmeldung eines Melders wird in folgenden Schritten erfasst und behandelt:

1. Der Melder geht in den Alarmzustand  
Hierbei muss unterscheiden werden, ob der Melder in der BMZ als „AKTIV A“ oder als „AKTIV B“ eingetragen ist; Im Fall „AKTIV A“ wird nur die Einstellung gemäß Empfindlichkeits-Satz 1 gewertet; Im Fall „AKTIV B“ wird nur die Einstellung gemäß Empfindlichkeits-Satz 2 gewertet. Dies spielt insbesondere bei der Option „Empfindlichkeitsumschaltung“ eine wichtige Rolle.
2. Die BMZ erfasst diesen Alarmzustand bei der nächsten turnusmäßigen Abfrage des Melders. Dies kann je nach Anzahl der Melder an der BMZ einige Sekunden dauern. Die BMZ:
  - setzt das Alarm-Relais
  - setzt die rote Alarm-LED
  - zeigt den alarmgebenden Melder im Display an
  - schaltet den akustischen Signalgeber an

```

      Akustik aus:  ↓
ALARM      1/05 10:32
Meldertext  Adr 87
All St0    27 12:04:59
  
```

Ton abschalten durch Taste ↓  
Alarmmeldung, Meldergruppe/Nr., Uhrzeit  
Eingegebene Bezeichnung Busadresse  
Anzahl Alarm / Störung lfd. Adr Zeit

Die Anzahl der in Alarm befindlichen Melder wird in der unteren Zeile hinter „Al“ angezeigt, hier im Beispiel 1 Melder.

Hinweis: Bei mehreren anstehenden Alarmen wird immer nur der alarmgebende Melder angezeigt, der zu erst gemeldet hat. Erst wenn die „älteste“ anstehende Alarmmeldung rückgestellt ist, wird die darauffolgende Alarmmeldung angezeigt.

3. Die akustische Meldung kann durch den Bediener mit der **Enter Taste [↵]** ausgeschaltet werden.  
Erst wenn die Akustik ausgeschaltet ist, kann ein Rückstellen erfolgen.

```

      Rueckstellen: R
ALARM      1/05 10:32
Meldertext  Adr 87
All St0    27 12:05:19
  
```

Alarm rückstellen durch Taste ‚R‘

4. Mit der **Rückstelltaste [R]** wird der alarmgebende Melder, der angezeigt wird, zurückgestellt. Liegen am Melder noch Brandgase in alarmrelevanter Höhe vor, lässt sich der Melder nicht rückstellen. In diesem Fall muss erst das Abklingen der Brandgaskonzentration abgewartet werden.

## 7. Störungen

Eine Störungsmeldung eines Melders wird in folgenden Schritten erfasst und behandelt:

1. Der Melder geht in den Störungszustand (Melderinterne Störungsauswertung) oder:  
der Melder liefert seit einer voreingestellten Zeitdauer keine Antwort
2. Die BMZ erfasst diesen Störungszustand und
  - lässt das Störungs-Relais abfallen
  - setzt die gelbe Störungs-LED
  - zeigt den gestörten Melder im Display an

LCD Anzeige für einen Melder, der eine Melderstörung anzeigt

<pre>STOERUNG 1/05 08:22 Meldertext   Adr 87 A10 St1 27 12:03:52</pre>	<pre>Störungsmeldung, Meldergr./Nr., Uhrzeit Eingegebene Bezeichnung Busadresse Anzahl Alarm / Störung lfd.Adr Zeit</pre>
--	---

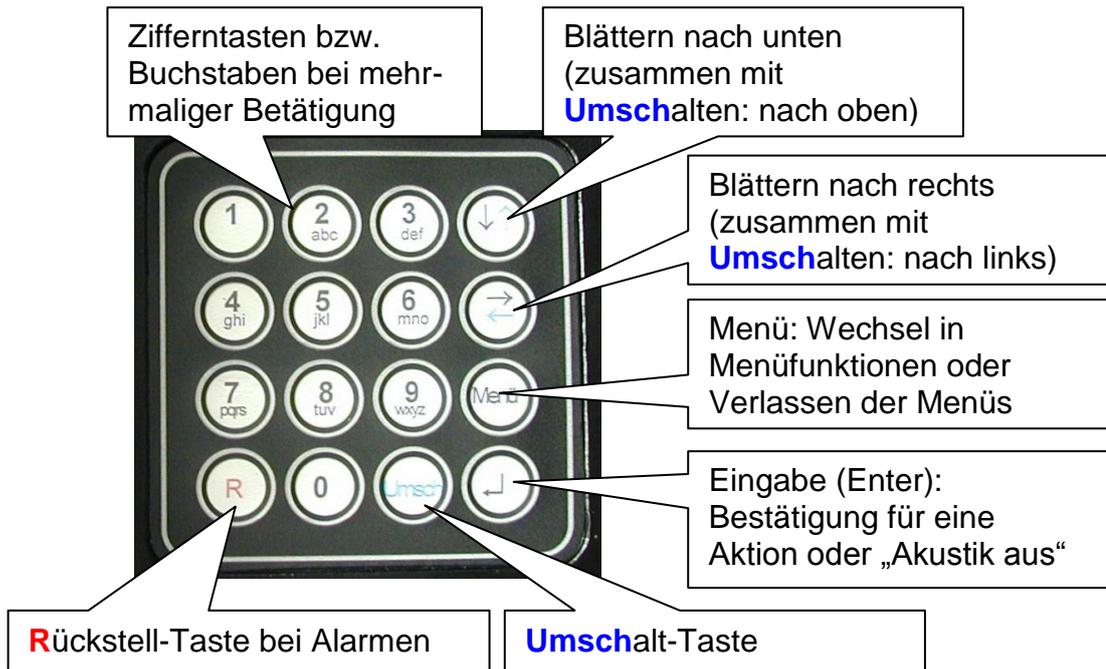
LCD Anzeige für einen Melder, der nicht antwortet (z. B. Leitungsbruch)

<pre>KOMMFEHL. 1/05 08:22 Meldertext   Adr 87 A10 St1 27 12:03:52</pre>	<pre>Kommunikationsfehler</pre>
---	---------------------------------

Die Anzahl der gestörten Melders wird in der unteren Zeile hinter „St“ angezeigt, hier im Beispiel 1 Melder.

3. Das Rückstellen eines gestörten Melders durch die BMZ ist nicht vorgesehen. Statt dessen ist der vorliegende Fehler zu beseitigen. Bei Melderstörungen ist entweder mit Hilfe der Service-Software (PC) im Melder-Service-Modus die Störung zu analysieren und evtl. zu beheben, der Melder auszutauschen oder zu deaktivieren.  
Bei einer Störung aufgrund von Kommunikationsfehlern ist z. B. der Leitungsweg und die Spannungspegel zu prüfen.
4. Ist eine Störung nicht einfach und rasch zu beheben, so können die betreffenden Melder in der Zentrale übergangsweise deaktiviert werden. Sie tragen dann nicht mehr zur Störungsauswertung und Alarmauswertung bei. Eine Deaktivierung kann entweder über die Tastatur der BMZ oder über den Service PC erfolgen.

**8. Bedienung über die Tastatur**



Die Eingaben und Anzeigen der BMZ erfolgen menügeführt nach folgender Übersicht. Eine ausführliche Übersicht mit Darstellung der Anzeigentexte befindet sich im Anhang.

Eb 0	Eb1	Eb2	Eb3	Siehe...
[Normal]	Listen	Auswahlebene	Parametereinstellungen	
		Li. Alarme	_____	<b>Abschnitt 8.1</b>
		Li. Störungen	_____	<b>Abschnitt 8.2</b>
		Li. Melder	_____	<b>Abschnitt 8.2.1</b>
		Li. De-/Aktiv.Meld.	_____	<b>Abschnitt 8.2.2</b>
		Li. Gruppenstatus	_____	<b>Abschnitt 8.2.3</b>
		Li. Neu/Loe.Melder	_____	<b>Abschnitt 8.2.4</b>
		Li. Tagebuch	_____	<b>Abschnitt 8.2.5</b>
	Service Modus			<b>NN vorerst nur über PC</b>
		Passwort Eing. / <b>Service sperren</b>		<b>Abschnitt 8.2.7</b>
	<b>Melder/Gruppen</b>			<b>Abschnitt 8.3</b>
		<b>Melder De-/Aktiv.</b>	_____	<b>Abschnitt 8.4</b>
		<b>Gruppen De-/Aktiv.</b>	_____	<b>Abschnitt 8.4.1</b>
		<b>Melder Editieren</b>	_____	<b>Abschnitt 8.4.2</b>
		<b>Melder Neu</b>	_____	<b>Abschnitt 8.4.3</b>
		<b>Melder Loeschen</b>	_____	<b>Abschnitt 8.4.4</b>
	<b>Einstellungen</b>			<b>Abschnitt 8.4.5</b>
		<b>Uhr stellen</b>	_____	<b>Abschnitt 8.5</b>
		<b>Daten an PC</b>	_____	<b>Abschnitt 8.5.1</b>
		<b>BMZ de-/akt.</b>	_____	<b>Abschnitt 8.5.2</b>
		<b>Displaybel.</b>	_____	<b>Abschnitt 8.5.3</b>
				<b>Abschnitt 8.5.4</b>

Die In **rot dargestellten Funktionen sind** nur bei aktivem Service Modus zugänglich.

### 8.1 Normalbetrieb (→Menüebene 0)

Die Menüebene 0 entspricht dem Normalbetrieb. In diesem Betriebsmodus wird die Anzahl der Alarm- und Störmeldungen, die Adresse des aktuell abgefragten Melders und die Uhrzeit abgefragt und zur ständigen Anzeige gebracht. Zusätzlich wird eine Übersicht über die Gesamtzahl der angemeldeten Gruppen und Brandgasmelder und die Anzahl der aktiven Gruppen und Melder angezeigt.

Aktiv	Gesamt	Anzahl Aktiv	/	Gesamt
Melder: 62	64	Zahl		Zahl
Gruppen 8	8	Zahl		Zahl
A10 St0 27	12:04:59	Keine Alarm- u. Störungsmeldung		

In dieser Ebene ist keine Taste außer der [Menü] Taste aktiv

### Menüebene 1 (Funktionen)

Über die Taste [Menü] gelangt man in die Ebene 1, von der aus auf folgende Funktionen zugegriffen werden kann:

- **Listen** Ereignislisten, Melderlisten, Alarmlisten, etc
- **Service Modus** Service Modus aktivieren / Deaktivieren
- **Melder / Gruppen** Anmelden und Einrichten von Meldern, etc
- **Einstellungen** Uhr, BMZ Modus, Datenmodus, etc

Folgende Funktionen und deren LCD Anzeigen sind nachfolgend aufgelistet:

### Menüebene1 - Listen Modus

```
Listen →↵  
  
A10 St0 27 12:04:59
```

Anzeige der 1. Funktion aus der F-Liste  
Funktionen toogeln: Taste [→]  
Funktion anwählen: Taste [↵]

Blättern und ansehen aller in der BMZ 30 hinterlegten Listen

### Menüebene1 - Service Modus

```
Service Modus →↵  
  
A10 St0 27 12:04:59
```

Service Modus aktivieren und deaktivieren

***Ist der Service Modus aktiviert (Passwort), kann auf die weiteren Funktionen zugegriffen werden.***

### Menüebene1 - Melder-/LinienEinstellungen

```
Melder/Gruppen →↵  
  
A10 St0 27 12:04:59
```

Anmelden, ändern und löschen von Melder und Gruppen

### Menüebene1 - Einstellungen der Zentrale

```
Einstellungen →↵  
  
A10 St0 27 12:04:59
```

Einstellungen der Parameter der BMZ 30

## 8.2 Listen (→ Menüebene 2)

### Beschreibung der einzelnen Funktionen

- **Menüebene1 - Listenfunktion**

```
Listen →↵  
  
A10 St0 27 12:04:59
```

Listen Funktion öffnen: Taste [↵]

Mit der Taste [↵] gelangt man in die Menüebene 2, in der alle Listen aufgeführt sind. Mit der Taste [→] kann man die verschiedenen Listen aufrufen.

#### Menüebene2 - Liste Alarme

```
Liste Alarme →↵  
  
A10 St0 27 12:04:59
```

#### Menüebene2 - Liste Störungen

```
Liste Stoerungen →↵  
  
A10 St0 27 12:04:59
```

#### Menüebene2 - Liste Melder

```
Liste Melder →↵  
  
A10 St0 27 12:04:59
```

#### Menüebene2 - Liste De-/Aktivierungen von Meldern

```
Li.De-/Aktiv.Meld.→↵  
  
A10 St0 27 12:04:59
```

#### Menüebene2 - Liste Anzeige des Status von Gruppen

```
Li.Gruppenstatus →↵  
  
A10 St0 27 12:04:59
```

**Menüebene2 - Liste Neueingaben / Löschungen von Meldern**

```
Li.Neu/Loe.Melder →  
A10 St0 27 12:04:59
```

**Menüebene2 – Liste Tagebuch**

```
Liste Tagebuch →  
A10 St0 27 12:04:59
```

Damit ist das Ende der Listenfunktionen erreicht. Durch weitere Betätigung der Taste [→] gelangt man wieder zum Anfang der Listen (Liste Alarme)

Mit der Taste [Menü] gelangt man zur Standardanzeige (Menüebene 0).

### 8.2.1 Liste Alarmer (→ Menüebene 3)

Die Listen Funktionen sind ausschließlich Anzeigefunktionen. Mit ihrer Hilfe können die in der BMZ eingetragenen Melder, ihre Zustände, Alarm- und Störmeldungen usw. angezeigt und kontrolliert werden.

Zum Ändern dieser Daten benötigt man ein Passwort, um in die entsprechenden Menüs zu gelangen.

#### Menüebene2 - Liste Alarmer

```
Liste Alarmer →↓
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [↓]: zur Menüebene 3  
Anzeige der Alarmmeldungen

#### Menüebene3 - Alarmereignis

```
Liste Alarmer ↓
Al. 1/05 06.05 14:32
Meldertext Adr 87
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [↓]: Alarmmeldungen blättern  
Meldergruppe./ -Nummer Datum u. Uhrzeit  
Bezeichnung Melder Adresse  
Standardanzeige

Es erscheint das jüngste Alarmereignis. Mit der Taste [↓] gelangt man zum vorherigen (älteren) Alarmereignis.

```
Liste Alarmer ↓↑
Al. 1/05 06.05 12:17
Meldertext Adr 87
A10 St0 27 12:04:59
```

Mit der Taste [↓] blättert man weiter zum vorigen (älteren) Alarmereignis und mit der Taste [↑] zum jüngeren Alarmereignis.

Erreicht man das obere oder untere Ende der Liste, erscheint die Anzeige

#### Menüebene3 – Listenende

```
Liste Alarmer ↑
Listenende
A10 St0 27 12:04:59
```

#### oder Menüebene3 – Listenanfang

```
Liste Alarmer ↓
Listenanfang
A10 St0 27 12:04:59
```

## 8.2.2 Liste Störungen (→ Menüebene 3)

### Menüebene2 - Liste Störungen

```
Liste Stoerungen →␣
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [↵]: zur Menüebene 3  
Anzeige der Störmeldungen

### Menüebene3 - Stör-Ereignis

```
Liste Stoerungen ↓
St. 1/05 06.05 09:22
Meldertext Adr 87
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [↓]: Störmeldungen blättern  
Meldergruppe./ -Nummer Datum u. Uhrzeit  
Bezeichnung Melder Adresse  
Standardanzeige

Es erscheint das jüngste Störereignis. Mit der Taste [↓] gelangt man zum vorherigen (älteren) Störereignis

```
Liste Stoerungen ↓↑
St. 1/05 06.05 08:17
Meldertext Adr 87
A10 St0 27 12:04:59
```

Mit der Taste [↓] blättert man weiter zum vorigen (älteren) Störereignis und mit der Taste [↑] zum jüngeren Störereignis.  
Erreicht man das obere oder untere Ende der Liste, erscheint die Anzeige

### Menüebene3 – Listenanfang

```
Liste Stoerungen ↓
Listenanfang
A10 St0 27 12:04:59
```

### oder Menüebene3 - Listenende

```
Liste Stoerungen ↑
Listenende
A10 St0 27 12:04:59
```

## 8.2.3 Liste Melder (→ Menüebene 3)

### Menüebene2 - Liste Melder

```
Liste Melder      →↵
A10 St0  27 12:04:59
```

Taste [↵]: zur Menüebene 3  
Anzeige der eingetragenen Melder

### Menüebene3 – Liste Melder

```
Liste Melder      ↓
GSME-L3    1/05 Ak.
Meldertext  Adr 82
A10 St0  27 12:04:59
```

Taste [↓]: Melderliste blättern  
Meldertyp Gruppe./ -Nummer Zustand  
Bezeichnung Melder Adresse  
Standardanzeige

Es erscheint der erste in der BMZ angemeldete Melder. Mit der Taste [↓] gelangt man zum nächsten Melder

### Menüebene3 – Liste Melder

```
Liste Melder      ↓↑
GSME-L1    2/01 Ak.
Meldertext  Adr 97
A10 St0  27 12:04:59
```

Mit der Taste [↓] blättert man weiter zum nächsten Melder und mit der Taste [↑] zum vorherigen Melder.  
Erreicht man das obere oder untere Ende der Liste, erscheint die Anzeige

### Menüebene3 – Listenende

```
Liste Melder      ↑
Listenende
A10 St0  27 12:04:59
```

oder

### Menüebene3 - Listenanfang

```
Liste Melder      ↓
Listenanfang
A10 St0  27 12:04:59
```

## 8.2.4 Liste De-/Aktiv. Melder (→ Menüebene 3)

### Menüebene2 - Liste Aktivierungen/Deaktivierungen

```
Li.De-/Aktiv.Meld.→]
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [→]: zur Menüebene 3  
Zustandsanzeige der eingetragenen Melder

Über die Taste [→] gelangt man zur Anzeige des Zustands der eingetragenen Melder. Diese können aktiv oder deaktiv sein. Deaktivierte Melder arbeiten im Netz weiter, jedoch werden keine Meldungen weiterverarbeitet

### Menüebene3 – Aktiv-/Deaktiv.-Ereignis

```
Li.De-/Aktiv.Meld. ↓
Ak. 1/05 06.05 09:45
Meldertext Adr 87
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [↓]: Melderliste blättern  
Zustand Gruppe./ -Nummer Datum Uhrzeit  
Bezeichnung Melder Adresse  
Standardanzeige

Es erscheint der erste in der BMZ angemeldete Melder. Mit der Taste [↓] gelangt man zum nächsten Melder

```
Li.De-/Aktiv.Meld.↓↑
De. 1/05 06.05 08:17
Meldertext Adr 87
A10 St0 27 12:04:59
```

Mit der Taste [↓] blättert man weiter zum nächsten Melder und mit der Taste [↑] zum vorherigen Melder.  
Erreicht man das obere oder untere Ende der Liste, erscheint die Anzeige

### Menüebene3 – Listenende

```
Li.De-/Aktiv.Meld. ↑
Listenende
A10 St0 27 12:04:59
```

oder

### Menüebene3 - Listenanfang

```
Li.De-/Aktiv.Meld. ↓
Listenanfang
A10 St0 27 12:04:59
```

### 8.2.5 Liste Gruppenstatus (→ Menüebene 3)

Bei komplexen Brandmeldeanlagen können die Melder in Gruppen geordnet werden, um die Übersichtlichkeit zu verbessern. Dabei bietet es sich oft an, die Melder einer bestimmten Räumlichkeit einer entsprechend bezeichneten Gruppe zu zuordnen. Die Gruppen sind fortlaufend nummeriert.

Mit der nachfolgenden Funktion können die Zustände der Gruppen angezeigt werden.

#### Menüebene 2 - Gruppenstatus anzeigen

<pre>Li.Gruppenstatus →↵ A10 St0 27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↵]:                    zur Menüebene 3 Zustandsanzeige der eingetragenen Gruppen</p>
--	--

Über die Taste [↵] gelangt man zur Anzeige des Zustands der eingetragenen Gruppen. Diese können aktiv oder deaktiv sein. Deaktivierte Gruppen arbeiten im Netz weiter, jedoch werden keine Meldungen weiterverarbeitet.

#### Menüebene3 – Gruppe Aktiv./Deaktiv

```
Li.Gruppenstatus ↓
Gruppe 1            AKTIV
GRUPPENTEXT A
A10 St0 27 12:04:59
```

Es erscheint die erste in der BMZ angemeldete Gruppe. Mit der Taste [↓] gelangt man zur nächsten Gruppe

```
Li.Gruppenstatus ↓↑
Gruppe 2            AKTIV
GRUPPENTEXT B
A10 St0 27 12:04:59
```

Mit der Taste [↓] blättert man weiter zur nächsten Melder und mit der Taste [↑] zum vorherigen Melder.

Erreicht man das obere oder untere Ende der Liste, erscheint die Anzeige

#### Menüebene3 – Listenende

```
Li.Gruppenstatus
Listenende            ↑
A10 St0 27 12:04:59
```

oder

#### Menüebene3 - Listenanfang

```
Li.Gruppenstatus
Listenanfang            ↓
A10 St0 27 12:04:59
```

### **8.2.6 Liste Neu/Loe.Melder**

In dieser Liste werden alle Neuanmeldungen und Löschvorgänge von Meldern mit dem jeweiligen Datum gespeichert.

Zur Zeit ist diese Liste und ihre Anzeige in der BMZ nicht implementiert.

### 8.2.7 Liste Tagebuch (→ Menüebene 3)

Die Liste ‚Tagebuch‘ enthält grundsätzlich alle Ereignisse, angefangen von Einschalten der BMZ über Anmelden von Melder, Alarme, Kommunikationsfehler usw. Aus dieser Gesamtliste werden bei Aufruf von Einzellisten wie z.B. der Alarmliste dann alle Alarmergebnisse ausgefiltert und getrennt dargestellt, wie oben für die verschiedenen Listen beschrieben wurde. Alle Ereignisse, die nicht über die oben beschriebenen Einzellisten dargestellt werden, sind in der Liste ‚Tagebuch‘ einsehbar.

#### Menüebene2 - Liste Tagebuch

```
Liste Tagebuch →↓
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [→↓]: zur Menüebene 3  
Anzeige aller eingetragenen Ereignisse

#### Menüebene3 – Tagebuch: alle Ereignisse

Beispiel für den ersten Eintrag

```
Liste Tagebuch ↓
Ak. 1/05 06.05 09:45
Meldertext Adr 87
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [↓]: weiter blättern  
Melder 1 / Gruppe 05 aktiviert Datum Uhrzeit  
Bezeichnung Melder Adresse  
Standardanzeige

Mit der Taste [↓] gelangt man zum nächsten Ereignis

```
Liste Tagebuch ↓↑
De. 1/05 06.05 08:17
Meldertext Adr 87
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [↓]: weiter blättern  
Melder 1 / Gruppe 05 deaktiviert Dat. Uhrzeit  
Bezeichnung Melder Adresse  
Standardanzeige

Mit der Taste [↓] blättert man weiter zum vorherigen (älteren) Ereignis und mit der Taste [↑] zum jüngeren Ereignis.

Erreicht man das obere oder untere Ende der Liste, erscheint die Anzeige

#### Menüebene3 –Tagebuchlistenende

```
Liste Tagebuch ↑
Listenende
A10 St0 27 12:04:59
```

#### Menüebene3 –Listenanfang

```
Liste Tagebuch ↓
Listenanfang
A10 St0 27 12:04:59
```

**Beispiele möglicher Tagebucheinträge:**

```
Liste Tagebuch  ↓↑
Al. 1/05 06.05 06:26
Meldertext  Adr 87
Al0 St0  27 12:04:59
```

(Melder hatte Alarm ausgelöst)

```
Liste Tagebuch  ↓↑
St. 1/05 06.05 06:24
Meldertext  Adr 87
Al0 St0  27 12:04:59
```

(Melder hatte Störung ausgelöst)

```
Liste Tagebuch  ↓↑
Kf. 1/05 06.05 06:18
Meldertext  Adr 87
Al0 St0  27 12:04:59
```

(Melder kommuniziert nicht:  
Kommunikationsfehler ausgelöst)

```
Liste Tagebuch  ↓↑
1/05 06.05 06:14
Meldertext  Adr 87
Al0 St0  27 12:04:59
```

(Melder ist ab dem angegebenen Zeitpunkt in den Normalzustand zurückgesetzt worden. Zuvor: Alarm, Störung, oder Kommunikationsfehler)

```
Liste Tagebuch  ↓↑
Uhr 06.05 06:00
Zentrale  Adr 0
Al0 St0  27 12:04:59
```

(Die Uhrzeit der Zentrale ist gestellt worden)

```
Liste Tagebuch  ↓↑
Ak. 06.05 05:56
Zentrale  Adr 0
Al0 St0  27 12:04:59
```

(Die Zentrale wurde aktiviert)

```
Liste Tagebuch  ↓↑
De 1/05 06.05 06:14
Meldertext  Adr 87
Al0 St0  27 12:04:59
```

(Melder ist zum angegebenen Zeitpunkt deaktiviert worden)

```
Liste Tagebuch  ↓↑
Ein 06.05 06:00
Zentrale  Adr 0
Al0 St0  27 12:04:59
```

(Die Zentrale wurde eingeschaltet, z. B. nach einem Stromausfall oder zurückgesetzt, z. B. durch einen RESET)

### 8.3 Service-Modus (→ Menüebene 2)

Die 2. Funktion der Menüebene 1 nach der Funktion **„Listen“** ist die Funktion **„Service“**

```
Service Modus →↵
A10 St0 27 12:04:59
```

Um an der BMZ Einstellungen vornehmen zu können, muss der Service Modus aktiviert sein. Hierfür ist ein Passwort erforderlich.



Nach Beendigung der Einstellarbeiten sollte der Service Modus wieder gesperrt werden, um die Anlage vor unbefugten Bedienungen zu schützen.

**Der Service Modus wird automatisch jeweils um Mitternacht gesperrt.**

Durch Betätigung der Taste [↵] gelangt man in den Service Modus. Falls der Service Modus nicht aktiviert wurde, wird die Eingabe eines Passwortes verlangt.

#### Menüebene2 - Service Modus

<pre>Service Modus DEAKT. Passwort Eing. ↵ A10 St0 27 12:04:59</pre>	<p>Anzeige: Service Modus aktiv oder nicht Aufforderung zur Passworteingabe Cursor zeigt die Eingabeposition</p>
--	--

Ziffern im Passwort können direkt, Buchstaben durch mehrmaliges Betätigen der entsprechenden Taste eingegeben werden. Durch gleichzeitiges Betätigen der Umschalttaste erfolgt die Ausgabe von Großbuchstaben. Die Eingabeposition kann durch die Taste [→] nach rechts und durch die Taste [←] nach links verschoben werden. Die Eingabe des Passwortes muss mit [↵] abgeschlossen werden.

Ist das Passwort korrekt, wird der Service Modus aktiviert und die weiteren Servicefunktionen stehen zur Verfügung (s.u.)

Ruft man den Service Modus wie oben beschrieben auf und der Service Modus ist bereits aktiv, erscheint die nachfolgende Anzeige

#### Menüebene2 - Service Modus

<pre>Service Modus AKTIV Service sperren ↵ A10 St0 27 12:04:59</pre>	<p>Anzeige: Service Modus ist aktiv Service Modus sperren ? Taste [↵]</p>
--	---

Durch die Betätigung der Taste [↵] wird der Service Modus gesperrt. Melder/Gruppen (→ Menüebene 2)

## 8.4 Melder/Gruppen (→ Menüebene 2)

Es folgen die Beschreibungen der Funktionen, die im aktiven Service Modus erreicht werden können. Hierbei handelt es sich um alle Einstellungen, die zur Einrichtung der Gesamtanlage vorgenommen werden. Sie sind in der Menüübersicht rot gekennzeichnet.

Aus der Menüebene 1 erreicht man die Funktionen zur Konfiguration der angeschlossenen Melder wie folgt:

### Menüebene1 - Melder/Gruppeneinstellungen

<pre>Melder/Gruppen → A10 St0 27 12:04:59</pre>	<p>Unterfunktionen von ‚Melder/Gruppen aufrufen: Taste [↵]                  Weitere Funktionen Ebene 1 Taste [→]</p>
---	--

Mit der 1. Funktion unter ‚Melder/Gruppen‘ können eingetragene Melder Aktiviert oder deaktiviert werden. Deaktivierte Melder werden noch in der Liste der BMZ geführt, ihre Meldungen an die BMZ werden jedoch nicht ausgewertet. Diese Funktion kann man anwenden, wenn ein z. B. ein defekter Melder Fehlalarme oder Störungen verursacht.

### Menüebene2 - Melder De-/Aktivieren

<pre>Melder De-/Aktiv. → A10 St0 27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↵]: Ebene 3: De- / Aktivieren                  Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</p>
--	--

In der Regel sind in einer komplexen Brandmeldeanlage die Melder in Gruppen geordnet, z.B.: Melder 21 – 29 Lagerbereich, Melder 72 – 79 Förderband, u.s.w. Mit der nachfolgenden Funktion können ganze Gruppen aktiviert oder deaktiviert werden.

### Menüebene2 - Gruppen De-/Aktivieren

<pre>Gruppen De-/Aktiv. → A10 St0 27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↵]: Ebene 3: Gruppen Zu- / Ab.                  Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</p>
---	---

Falls beispielsweise die Adresse eines Melders, oder seine Kurzbezeichnung geändert werden soll, können einzelne Melder auch Editiert werden.

### Menüebene2 - Melder Edit.

<pre>Melder Edit. → A10 St0 27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↵]: Ebene 3: Melder bearbeiten                  Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</p>
---	---

Bei der Einrichtung oder Nachrüstung müssen die installierten Brandmelder in der BMZ angemeldet werden, damit diese die Melder ordnungsgemäß abfragen kann.

**Menüebene2 - Neuer Melder**

<pre>Neuer Melder      →↓ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↓]: Ebene 3: Melder anmelden Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</p>
--	--

Werden Melder entfernt, müssen diese in der BMZ abgemeldet bzw. gelöscht werden, damit die BMZ keinen Fehler meldet, weil sie einen angemeldeten Melder während der regelmäßigen Abfrage nicht findet.

**Menüebene2 - Melder Löschen**

<pre>Melder Loeschen  →↓ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↓]: Ebene 3: Melder abmelden Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</p>
---	--

**8.4.1 Melder De-/Aktivieren (→ Menüebene 3)**

Die nachfolgende Beschreibung umfasst die Funktionen, mit denen Parameter und Einträge in der BMZ30 geändert werden können. Diese Funktionen dienen zur Einrichtung einer Brandmeldeanlage oder zur Aktualisierung oder Änderung von Parametern.



**Für alle Änderungen ist die Eingabe eines Passwortes erforderlich ! (s. Kap. 8.3)**

Nach Eingabe eines gültigen Passwortes gelangt man in der Menüebene 1 zu der Funktion ‚Melder / Gruppen‘

**Menüebene1 - Melder/Gruppen**

<pre>Melder/Gruppen  →↓ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Unterfunktionen von ‚Melder/Gruppen aufrufen: <b>Taste [↓]</b> Weitere Funktionen Ebene 1 Taste [→]</p>
--	--

**Menüebene2 - Melder De-/Aktivieren**

<pre>M.De-/Aktivieren →↓ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↓]: zur Menüebene 3</p>
---	-----------------------------------

Mit der Funktion **Melder De-/Aktivieren** kann angegeben werden, ob ein Melder, der in der Melderliste der BMZ eingetragen ist, abgefragt wird (= AKTIV A, AKTIV B, PASSIV). Melder, die deaktiviert sind, werden nicht abgefragt und können daher keinen Alarm oder keine Störung auslösen. Melder, die PASSIV sind, werden zwar abgefragt, lösen aber auch keinen Alarm aus.

Dies kann sinnvoll sein, wenn ein Melder defekt ist oder ein brandvortäuschendes Ereignis (Wartungsarbeiten mit Feuer) ausgeblendet werden soll.

**Menüebene3 - Melder**

<pre>M.De-/Aktivieren ↑↓                 1/05 AKT.A Meldertext    Adr 87 Al0 St0      27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↑↓]: weiter blättern, [↵] Zust.toggeln                  Melder 1 / Gruppe 05 aktiv                  Bezeichnung Melder                      Adresse                  Standardanzeige</p>
---	--

Mit der Taste [↵] kann der Zustand des angezeigten Melder zwischen ‚AKTIV A‘, ‚AKTIV B‘, ‚PASSIV‘ und ‚DEAKTIV‘ gewechselt werden. Nachfolgend die Anzeige für den Melder 1 in der Gruppe 05 mit der Adresse 87 im deaktivierten Zustand.

**Menüebene3 - Melder DEAKTIV**

<pre>M.De-/Aktivieren ↑↓                 1/05 DEAKT Meldertext    Adr 87 Al0 St0      27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↑↓]: weiter blättern, [↵] Zust.toggeln                  Melder 1 / Gruppe 05 deaktiv                  Bezeichnung Melder                      Adresse                  Standardanzeige</p>
---	--

Mit den Tasten [↵] blättert man durch die Liste.

Taste [↓]: Nächster Melder in der Liste

Taste [↑]: Voriger Melder in der Liste

Nachfolgend die Anzeige für den Melder 1 in der Gruppe 06 mit der Adresse 88.

<pre>M.De-/Aktivieren ↓↑                 1/06 AKT.A Meldertext    Adr 88 Al0 St0      27 12:04:59</pre>
---

Am Listenanfang bzw. Listenende erscheint nachfolgende Anzeige:

**Menüebene3 – Listenende oder Menüebene3 - Listenanfang**

<pre>M.De-/Aktivieren Listenende                      ↑ Al0 St0      27 12:04:59</pre>	<pre>M.De-/Aktivieren Listenanfang                      ↓ Al0 St0      27 12:04:59</pre>
--	--

### 8.4.2 Gruppen De-/Aktivieren → (Menüebene 3)

Nach der Funktion ‚**M(elder).De-/Aktivieren**‘ kommt in der Menüebene 2 die Funktion ‚**Gru(ppe).Zu-/Abschalten**‘. Mit dieser Funktionalität können mehrere Melder, die in einer Gruppe zusammengefasst sind, gleichzeitig abgeschaltet werden.

Nach Eingabe eines gültigen Passwortes gelangt man über die Menüebene 1 ‚Melder/Gruppen‘ mit der Taste [↵] in die Menüebene 2. Dort ruft man durch Blättern mit der Taste [→] die Funktion ‚Gruppen De-/Aktiv‘ auf.

#### Menüebene1 - Melder/Gruppen

<pre>Melder/Gruppen →↵ A10 St0 27 12:04:59</pre>	<p>Unterfunktionen von ‚Melder/Gruppen aufrufen: <b>Taste [↵]</b>                  Weitere Funktionen Ebene 1 Taste [→]</p>
--	---

#### Menüebene2 - Gruppen De-/Aktivieren

<pre>Gruppen De-/Aktiv↵↵↵ Gruppe 1 AKTIV Lagerhalle Nord A10 St0 27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↵]: zur Menüebene 3</p>
--	-----------------------------------

Mit der Funktion ‚**Gruppe De-/Aktivieren**‘ kann angegeben werden, ob eine Gruppe, die in der Melderliste der BMZ eingetragen ist, abgefragt wird (= AKTIV).

Alle Melder einer Gruppe, die deaktiviert ist, werden nicht abgefragt und können daher keinen Alarm oder keine Störung auslösen. Dies kann sinnvoll sein, wenn eine Gruppe wegen z.B. brandvortäuschenden Ereignissen (Wartungsarbeiten mit Feuer) ausgeblendet werden soll.

#### Menüebene3 - Gruppe DEAKTIV

<pre>Gruppen De-/Aktiv↵↵↵ Gruppe 1 DEAKT. Lagerhalle Nord A10 St0 27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↵↵]: weiter blättern, [↵] Zust. toggeln                  Gruppe 1 deaktiv                  Bezeichnung Gruppe Adresse                  Standardanzeige</p>
---	--

Mit der Taste [↵] kann der Zustand der angezeigten Gruppe zwischen ‚AKTIV‘ und ‚DEAKTIV‘ gewechselt werden.

<pre>Gruppen De-/Aktiv↵↵↵ Gruppe 1 AKTIV Lagerhalle Nord A10 St0 27 12:04:59</pre>
--

Mit den Tasten [↵↵] blättert man durch die Liste.

Taste [↓]: Nächste Gruppe in der Liste

Taste [↑]: Vorige Gruppe in der Liste

### 8.4.3 Melder Editieren (→ Menüebene 3)

Nach Eingabe eines gültigen Passwortes gelangt man über die Menüebene 1 ‚Melder/Gruppen‘ mit der Taste [↵] in die Menüebene 2. Dort ruft man durch Blättern mit der Taste [→] die Funktion ‚Melder Edit.‘ auf.

#### Menüebene 1 – Melder/Gruppen

```
Melder/Gruppen →↵
A10 St0 27 12:04:59
```

Unterfunktionen von ‚Melder/Gruppen‘ aufrufen: **Taste [↵]**  
 Weitere Funktionen Ebene 1 Taste [→]

#### Menüebene 2 – Melder Editieren

```
Melder Edit. →↵
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [↵]: zur Menüebene 3

Die Funktion „Melder Editieren“ dient der Bearbeitung der Melderdaten: Es können Typ, Kurzbezeichnung, Meldernummer und Gruppe, sowie die Adresse eines ADICOS-Melders geändert werden. Das Bearbeiten der Melderdaten ist beispielsweise von Nutzen, wenn Korrekturen von Falsch-eingaben bei der Neueingabe von Meldern durchgeführt werden sollen. Auch beim Austausch von Geräten kann diese Funktion sinnvoll sein.

#### Menüebene 3 – Melder Editieren

```
Melder Edit. →↵
GSME-L1 1/01 Ak.
Melder1 Adr 63
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [→]: weiter blättern, [↵] Eingabe beenden  
 Meldertyp Meldernr./Gruppe akt./deakt.  
 Kurzbezeichnung Adresse  
 Standardanzeige

Über die Tasten [↓↑] wird der Melder, dessen Daten bearbeitet werden sollen ausgewählt.

Mit der Taste [→] kann der Cursor bewegt und der gewünschte Parameter angewählt und editiert werden. Die Eingaben werden über die Tastatur getätigt: Ziffern können direkt, Buchstaben nach mehrmaligem Betätigen einer Taste eingegeben werden. Die Ausgabe von Großbuchstaben erfolgt durch gleichzeitiges drücken der Umschalt-taste.

Nachdem die gewünschten Eingaben getätigt worden sind müssen diese über die Taste [↵] bestätigt werden.

### 8.4.4 Neue Melder (→ Menüebene 3)

Nach Eingabe eines gültigen Passwortes gelangt man über die Menüebene 1 ‚Melder/Gruppen‘ mit der Taste [↵] in die Menüebene 2. Dort ruft man durch Blättern mit der Taste [→] die Funktion ‚Neuer Melder‘ auf.

#### Menüebene 1 – Melder/Gruppen

```
Melder/Gruppen →↵
A10 St0 27 12:04:59
```

Unterfunktionen von ‚Melder/Gruppen‘ aufrufen: **Taste [↵]**  
 Weitere Funktionen Ebene 1 Taste [→]

#### Menüebene 2 – Neuer Melder

```
Neuer Melder →↵
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [↵]: zur Menüebene 3

Über die Funktion „Neuer Melder“ werden die ADICOS-Meldeeinheiten in das Brandmeldesystem aufgenommen: Es müssen die Daten Typ, Kurzbezeichnung, Meldernummer und Gruppe, sowie die Bus-Adresse des Melders eingegeben werden. Achten Sie auf die korrekte Eingabe der entsprechenden Parameter. Von besonderer Wichtigkeit ist die Busadresse. Nur wenn die richtige Busadresse angegeben wurde, kann der neue Melder angesprochen und seine Signale ausgewertet werden.

#### Menüebene 3 – Neuer Melder

```
Neuer Melder →↵
GSME-L1 0/00 De.
Melder3 Adr 00
A10 St0 27 12:04:59
```

Taste [→]: weiter blättern, [↵] Eingabe beenden  
 Meldertyp Meldernr./Gruppe akt./deakt.  
 Kurzbezeichnung Adresse  
 Standardanzeige

Mit der Taste [→] kann der Cursor bewegt und der gewünschte Parameter angewählt und editiert werden. Die Eingaben werden über die Tastatur getätigt: Ziffern können direkt, Buchstaben nach mehrmaligem Betätigen einer Taste eingegeben werden. Die Ausgabe von Großbuchstaben erfolgt durch gleichzeitiges drücken der Umschalttaste.

Nachdem die gewünschten Eingaben getätigt worden sind müssen diese über die Taste [↵] bestätigt werden.

Neu angelegte Melder werden zunächst nicht abgefragt (=deaktiviert). Damit Ihre Signale ausgewertet werden müssen Sie über den Menüpunkt „Melder De-/Aktivieren“ aktiviert werden.

### 8.4.5 Melder löschen (→Menüebene 3)

Nach Eingabe eines gültigen Passwortes gelangt man über die Menüebene 1 ‚Melder/Gruppen‘ mit der Taste [↵] in die Menüebene 2. Dort ruft man durch Blättern mit der Taste [→] die Funktion ‚Melder Loeschen‘ auf.

#### Menüebene 1 – Melder/Gruppen

<pre>Melder/Gruppen →↵ A10 St0 27 12:04:59</pre>	Unterfunktionen von ‚Melder/Gruppen aufrufen: <b>Taste [↵]</b> Weitere Funktionen Ebene 1 Taste [→]
--	--

#### Menüebene 2 – Neuer Löschen

<pre>Melder Loeschen →↵ A10 St0 27 12:04:59</pre>	Taste [↵]: zur Menüebene 3
---	----------------------------

Mit dieser Funktion kann ein ADICOS-Melder aus dem Speicher der Brandmelderzentrale gelöscht werden, wenn er vollständig aus dem Brandmeldesystem entfernt wurde.

#### Menüebene 3 – Neuer Melder

<pre>Melder Loeschen ↓↵                     1/01 Melder1      Adr 63 A10 St0 27 12:04:59</pre>	Taste [↓]: weiter blättern, [↵] Eingabe beenden Meldernr./Gruppe Kurzbezeichnung Adresse Standardanzeige
--	---

Mit den Tasten [↓↑] kann der zu löschende Melder ausgewählt werden. Nachdem der gewünschte Melder gefunden wurde kann der Eintrag über die Taste [↵] entfernt werden.

Ein auf solche Weise gelöschter Melder lässt sich nur noch in Verbindung mit der Zentralensoftware GSME V9.2 (oder höher) wieder herstellen.

## 8.5 Einstellungen (→ Menüebene 2)

Unter der Funktion ‚Einstellungen‘ können Parameter der BMZ verändert werden.

### Menüebene1 - Einstellungen

<pre>Einstellungen →↵ A10 St0 27 12:04:59</pre>	<pre>Unterfunktionen von ‚Melder/Gruppen aufrufen: Taste [↵] Weitere Funktionen Ebene 1 Taste [→]</pre>
---	---

Mit der Funktion ‚Uhr stellen‘ kann die Zeit und das Datum der internen Uhr der BMZ eingestellt werden.

### Menüebene2 - Uhr stellen

<pre>Uhr stellen →↵ A10 St0 27 12:04:59</pre>	<pre>Taste [↵]: Ebene 3: Uhr stellen Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</pre>
---	--

Die BMZ kann bei Bedarf die Daten aller Melder über eine serielle Schnittstelle an einen PC zur Visualisierung oder an ein Modem zur Fernwartung und –diagnose weiterleiten. In einer solchen Konstellation kann es zweckmäßig sein, die Datenübertragung zu unterbinden oder zu aktivieren.

### Menüebene2 – Melderdaten an PC weiterleiten

<pre>Daten an PC →↵ A10 St0 27 12:04:59</pre>	<pre>Taste [↵]: Ebene 3: Datenübertragung aktivieren / deaktivieren Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</pre>
---	---

Die BMZ 30 kann sowohl als eigenständige Brandmeldezentrale mit eigenen Überwachungs- und Meldfunktionen betrieben werden, als auch als sogenannter ‚**BUS-Master**‘. In der Betriebsart ‚BUS-Master‘ wandelt die BMZ30 die serielle Daten einer übergeordneten Einrichtung (z.B. Zentralrechner) in die entsprechenden M-BUS Signale um und umgekehrt. Gleichzeitig stellt die BMZ30 die nötigen Spannungspegel auf den Busleitungen zu den Meldern zur Verfügung. In dieser Betriebsart übernimmt der übergeordnete Rechner alle Funktionen einer Brandmeldezentrale.

### Menüebene2 – BMZ aktivieren / deaktivieren

<pre>BMZ de-/akt. →↵ A10 St0 27 12:04:59</pre>	<pre>Taste [↵]: Ebene 3: BMZ aktivieren / deaktivieren Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</pre>
--	--

Je nach Montageort der BMZ und den vorliegenden Lichtverhältnissen kann bei Bedarf die LCD Hintergrundbeleuchtung ein- und ausgeschaltet werden.

### Menüebene2 - Displaybeleuchtung

<pre>Displaybel.      →↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↵]: Ebene 3: Beleuchtung aktivieren / deaktivieren</p> <p>Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</p>
---	---

Damit sind alle Parameter der Funktion ‚Einstellungen‘ beschrieben. Bei Betätigung der Taste [→] gelangt man wieder zur ersten Funktion der Menüebene1 ‚Einstellungen‘.

### 8.5.1 Uhr stellen (→ Menüebene 3)

Mit dieser Funktion kann die Uhrzeit und das Datum der BMZ 30 gestellt werden. Die BMZ besitzt eine gepufferte Echtzeituhr, die bei Stromausfall bis zu 3 Tage weiterläuft. Danach geht die Uhrzeit verloren und muss neu eingegeben werden.

Durch Blättern in der Menüebene 1 erreicht man die Funktion ‚Einstellungen‘

### Menüebene 1 - Einstellungen

<pre>Einstellungen  →↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Unterfunktionen von ‚Einstellungen‘ aufrufen: <b>Taste [↵]</b></p> <p>Weitere Funktionen Ebene 1 Taste [→]</p>
---	---

In der Menüebene 2 findet man als erste Funktion ‚Uhr stellen‘.

### Menüebene2 – Uhr der BMZ stellen

<pre>Uhr stellen      →↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↵]: zur Menüebene 3 Funktion: Uhr stellen</p> <p>Taste [→]: weitere Funktionen in Menüebene 2</p>
---	---

### Menüebene3 – Uhr stellen: Eingabemodus

<pre>Uhr stellen dd.mm.jj  hh:mm <u>02</u>:12:05  12:04  ↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>
---

In der Anzeige ist die jeweils einstellbare Zahl durch einen Unterstrich gekennzeichnet. Mit den Zifferntasten kann dort die ge-

wünschte Zahl eingegeben werden. Mit den Tasten [→] und [←] wird die Eingabeposition eingestellt:

Taste [→]: Nächste Eingabeposition

Taste [←]: Vorige Eingabeposition

Sind alle Zahlen korrekt eingegeben, wird die neue Zeit und das Datum mit der Taste [↵] in die BMZ übernommen und gleichzeitig die Menüebene verlassen.

### 8.5.2 Daten an PC (→ Menüebene 3)

Die nächste Funktion in der Gruppe ‚Einstellungen‘ nach ‚Uhr stellen‘ ist die Funktion ‚Daten an PC‘. Hiermit erfolgt eine Umschaltung zwischen

- **Normalem Betriebsmodus (=AKTIV):** Brandmeldezentrale ist die BMZ 30, ein angeschlossener PC sammelt Daten und stellt sie grafisch dar
- **Melder-Service Modus (=DEAKTIV):** Die BMZ 30 arbeitet als M-Bus-Master (Betrieb der BMZ ohne Weiterleitung der Melderdaten)

Die BMZ kann bei Bedarf die Daten aller Melder über eine serielle Schnittstelle an einen PC zur Visualisierung oder an ein Modem zur Fernwartung und –diagnose weiterleiten. In einer solchen Konstellation kann es Zweckmäßig sein, die Datenübertragung zu unterbinden oder zu aktivieren.

Ein weiterer Bedarf zur Abschaltung der Datenübertragung an eine serielle Schnittstelle eines PC kann erforderlich sein, wenn ein PC aufgestartet wird und in dieser ‚BOOT‘ Phase die ständig ankommenden Daten der BMZ als ‚Maus‘ interpretiert und die entsprechende Schnittstelle abgeschaltet wird.

#### Menüebene2 - Daten an PC weiterleiten

<pre>Daten an PC      →↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↵]: Ebene 3: Datenübertragung aktivieren / deaktivieren</p> <p>Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</p>
---	--

#### Menüebene3 – Daten an PC AKTIV

<pre>Daten an PC      AKTIV                   DEAKT ↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Funktion akt. Status: AKTIV</p> <p>Mit Taste [↵] zwischen AKTIV / DEAKT. umschalten</p>
--	--

Mit derTaste [↵] kann zwischen den Zuständen **AKTIV** und **DEAKTIV** umgeschaltet werden.

#### Daten an PC DEAKTIV

<pre>Daten an PC      DEAKT.                   AKTIV ↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>
---

#### Daten an PC AKTIV

<pre>Daten an PC      AKTIV                   DEAKT.↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>
--

Mit der Taste ‚Menü‘ wird diese Funktion verlassen.

### 8.5.3 BMZ de-/ aktivieren (→ Menüebene 3)

Die BMZ 30 kann sowohl als eigenständige Brandmeldezentrale mit eigenen Überwachungs- und Meldedaten betrieben werden, als auch als sogenannter **BUS-Master**. In der Betriebsart ‚BUS-Master‘ wandelt die BMZ30 die serielle Daten einer übergeordneten Einrichtung (z.B. Zentralrechner) in die entsprechenden M-BUS Signale um und umgekehrt. Gleichzeitig stellt die BMZ30 die nötigen Spannungspegel auf den Busleitungen zu den Meldern zur Verfügung. In dieser Betriebsart übernimmt der übergeordnete Rechner alle Funktionen einer Brandmeldezentrale.

Durch diese Funktion erfolgt eine Umschaltung zwischen:

- normalem Betriebsmodus oder BMZ-Service-Modus (Betrieb als BMZ) (=AKTIV) und
- Melder-Service Modus (Betrieb der BMZ als M-Bus-Master) (=DEAKTIV)



**Wenn die BMZ deaktiviert ist, erfolgt keine Abfrage der Melder durch die BMZ.**

**Eine Alarmierung oder Störungsmeldung der BMZ erfolgt nicht.**

Diese Funktion ‚**BMZ De- / Aktiv**‘ findet man unter der Gruppe Einstellungen in der Menüebene 2.

#### Menüebene2 – BMZ aktivieren / deaktivieren

<pre>BMZ de-/akt.      →↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↵]: Ebene 3: BMZ aktivieren / deaktivieren</p> <p>Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</p>
--	---

#### Menüebene3 - BMZ AKTIV

<pre>BMZ de-/akt.  AKTIV                 DEAKT.↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Funktion akt. Status: AKTIV</p> <p>Mit Taste [↵] zwischen AKTIV / DEAKT. umschalten</p>
---	--

Mit derTaste [↵] kann zwischen den Zuständen **AKTIV** und **DEAKTIV** umgeschaltet werden

#### Menüebene3 – BMZ DEAKTIV    Menüebene3 - BMZ AKTIV

<pre>BMZ de-/akt.  DEAKT.                 AKTIV ↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<pre>BMZ de-/akt.  AKTIV                 DEAKT.↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>
--	---

Mit der Taste ‚**Menü**‘ wird diese Funktion verlassen.

### 8.5.4 Displaybeleuchtung (→ Menüebene 3)

Je nach Montageort der BMZ und den vorliegenden Lichtverhältnissen kann bei Bedarf die LCD Hintergrundbeleuchtung ein- und ausgeschaltet werden.

Die Funktion ‚**BMZ De- / Aktiv**‘ findet man unter der Gruppe Einstellungen in der Menüebene 2. Hiermit wird die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige ein- oder ausgeschaltet.

#### Menüebene2 – Displaybeleuchtung aktivieren/deaktivieren

<pre>Displaybel.      →↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Taste [↵]: Ebene 3: Displaybeleuchtung aktivieren / deaktivieren</p> <p>Taste [→]: zur nächsten Funktion Eb.2</p>
---	--

#### Menüebene3 - Displaybeleuchtung AKTIV

<pre>Displaybel.      AKTIV                   DEAKT.↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>	<p>Funktion akt. Status: AKTIV</p> <p>Mit Taste [↵] zwischen AKTIV / DEAKT. umschalten</p>
--	--

Mit derTaste [↵] kann zwischen den Zuständen **AKTIV** und **DEAKTIV** umgeschaltet werden

#### Menüebene3 – Displaybeleuchtung DEAKTIV

<pre>Displaybel.      DEAKT.                   AKTIV ↵ A10 St0  27 12:04:59</pre>
---

Mit der Taste ‚**Menü**‘ wird diese Funktion verlassen

## 9. Zusatzfunktionen

Die ADICOS Brandmeldezentrale BMZ 30 bietet die Möglichkeit Sonderfunktionen nach Kundenwünschen zu implementieren. Bei Ansteuerung der Mehrzweckeingänge werden die Gruppen 7 und 8 abgeschaltet. Das integrieren zeitabhängiger Zusatzfunktionen, wie das Abschalten bestimmter Gruppen ist ebenfalls möglich.

## 10. Wartung

Die Brandmeldezentrale BMZ 30 enthält keine Verschleiß- oder Verbrauchsteile. Eine diesbezügliche Wartung ist nicht erforderlich. Die regelmäßige Überprüfung nach den Richtlinien des VdS ist ausreichend.

## 11. BMZ-Service mit der GSME-Zentralsoftware

Die Brandmeldezentrale BMZ30 wird mit einer speziellen Version der GSME-Zentralsoftware ausgeliefert. Mit dieser Software können die Einstellungen und Parameter der BMZ auf dem PC angezeigt und geändert werden. Die Brandmeldezentrale kommuniziert dabei weiterhin unbeeinträchtigt mit den Angeschlossenen Meldern. Sie wertet die Signale der GSME-Geräte weiterhin aus und gibt gegebenenfalls Alarm-, oder Störungsmeldungen aus.

Die entsprechenden Funktionen sind auch der Anleitung „GSME-Zentralsoftware“ zu entnehmen (Stand August 2008: GSME 10.1)

### Betriebsart BMZ-Service

#### 11.1 Melderliste

Eine Übersicht über die in der BMZ hinterlegten GSME-Geräte ist über die Schaltfläche „Melderliste“ verfügbar. Die Melderliste wird in Form einer Tabelle aus dem Speicher der BMZ ausgelesen und im folgenden Fenster dargestellt.

The screenshot shows a software window titled "Liste der Melder". At the top, it says "Konfiguration der BMZ-Meldertabelle" and has buttons for "auslesen", "aktualisieren", and "Programmieren". Below these are three buttons: "BMZ -> Tabelle", "Konfiguration -> Tabelle", and "Tabelle -> BMZ". On the right, there is an "Export in Datei" button and file paths: "c:\GSME\meldertexte.txt" and "c:\GSME\geraete\_bmz.csv".

The main part of the window is a table titled "BMZ Konfiguration laut PC-Geräte-Liste". The table has the following columns: Status, Gerätetyp, M-Bus, Gruppe, Nummer, Alarm, Störung, and Text. The data rows are as follows:

	Status	Gerätetyp	M-Bus	Gruppe	Nummer	Alarm	Störung	Text
0	aktiv A	ZENTRALE	0	0	0	0	0	ZENTRALE
1	aktiv B	GSME-L3	4	2	1	0	0	Silo 1 Holz
2	aktiv A	GSME-FG	32	1	2	0	0	Sortierung 2
3	aktiv B	GSME-FG	103	1	3	0	0	Sortierung 3
4	aktiv A	GSME-L3	174	2	3	0	0	Transport Ho
5	aktiv A	GSME-L3	29	2	2	0	0	Kohlenband 1
8	deaktiv	GSME-L3	47	2	4	0	0	G47

On the right side of the window, there is a "Gruppen" section with a "aktiv:" label. It lists groups 1 through 8, each with a checked checkbox and a "2M" label followed by an unchecked checkbox. At the bottom right, there are two "Prog." buttons.

Fenster Melderliste

In der Zeile „0“ ist immer die Zentrale abgelegt. Sie wird in der Darstellung wie ein Melder behandelt. Die Einträge zur Zentrale dürfen nicht geändert werden. Die Zentrale hat immer die Busadresse 0.

Zu jedem Melder sind zugehörige Eigenschaften angegeben:

Status:

- aktiv: Der Melder wird von der BMZ zyklisch abgefragt und ausgewertet.  
aktiv A: Nur die Einstellungen gemäß „Satz 1“ lösen Alarm aus  
aktiv B: Nur die Einstellungen gemäß „Satz 2“ lösen Alarm aus
- passiv: Der Melder wird von der BMZ zyklisch abgefragt und nicht ausgewertet.
- deaktiv: Der Melder ist deaktiviert und wird nicht abgefragt.
- Gelöscht: Der Melder steht zwar noch in der Liste, ist jedoch nicht sichtbar.

Gerätetyp:

Die verschiedenen ADICOS-Brandmelder.

- GSME-L1, GSME-L2, GSME-L3 oder GSME-HC etc.

Mbus-Adresse:

Bus-Adresse des jeweiligen Melders. Möglicher Bereich 0...255.

Gruppe:

Meldergruppe für den jeweiligen Brandmelder.

Nummer:

Meldernummer in einer Meldergruppe.

Gruppe und Nummer dienen der logischen Zuordnung von Meldern zu Gruppen.

Alarm:

Alarmzustand als binärer Wert. (0 = kein Alarm, >0 = Alarm)

Störung:

Störungszustand als binärer Wert. (0 = keine Störung, >0 = Störung)

Text:

Melderbeschreibung. Die Beschreibung ist frei wählbar. Sie kann maximal 12 Zeichen aus dem ASCII-Zeichencode umfassen.

Auf der rechten Fensterseite werden die acht Meldergruppen gezeigt. Das Kontrollkästchen bei jeder Gruppe zeigt, ob diese aktiviert ist. Die Gruppenbezeichnung kann frei vergeben werden. Sie kann ebenfalls aus maximal 12 Zeichen des ASCII-Zeichencodes bestehen.

Bei der Errichtung von Brandmeldeanlagen ist es hilfreich die einzelnen Brandmelder zu Meldergruppen zusammenzufassen. Die Identifikation des Brandortes im Alarmfall wird wesentlich erleichtert, wenn für die Melder und Gruppen eine eindeutige Kurzbezeichnung vergeben wird.

Über die Schaltflächen „Lesen aus Datei“ und „Speichern in Datei“ kann Melderliste seitens des Service-PC komfortabel verwaltet werden. Die Datei „meldertexte.txt“ wird standardmäßig im GSME-Verzeichnis des PC abgelegt.

## 11.2 Ereignisliste

Eine Liste aller gespeicherten Ereignisse der BMZ ist über die Schaltfläche „Ereignisliste“ abrufbar. Der Ereignisspeicher der BMZ umfasst maximal 1024 Einträge.

	Datum	Uhrzeit	Gruppe	Geraet	Text	M-Bus	Alarm	Störung	Änderung
15	17.10.	16:00		Deakt.	ZENTRALE	0			BMZ deaktiv.
16	17.10.	15:54		Akt.	ZENTRALE	0			BMZ aktiviert
17	17.10.	15:32		Deakt.	ZENTRALE	0			BMZ deaktiv.
18	17.10.	15:25	1/01	Akt.	Melder 2	62			St. rückgesetzt
19	17.10.	15:21	1/01	Akt.	Melder 2	62		Störung	St. ausgelöst
20	17.10.	15:20	1/01	Akt.	Melder 2	62			Al. rückgesetzt
21	17.10.	15:20	1/01	Akt.	Melder 2	62	Alarm		Al. ausgelöst
22	17.10.	15:20	1/01	Akt.	Melder 2	62			St. rückgesetzt
23	17.10.	15:20	1/01	Akt.	Melder 2	62		Störung	St. ausgelöst
24	17.10.	15:20	1/01	Akt.	Melder 2	62			St. rückgesetzt
25	17.10.	15:20	1/01	Akt.	Melder 2	62		Störung	St. ausgelöst
26	17.10.	15:19	1/01	Akt.	Melder 2	62			St. rückgesetzt
27	17.10.	15:19	1/01	Akt.	Melder 2	62		Störung	St. ausgelöst
28	17.10.	15:19	1/01	Akt.	Melder 2	62			St. rückgesetzt
29	17.10.	15:19	1/01	Akt.	Melder 2	62		Störung	St. ausgelöst
30	17.10.	15:18	1/01	Akt.	Melder 2	62			St. rückgesetzt
31	17.10.	15:18	1/01	Akt.	Melder 2	62		Störung	St. ausgelöst
32	17.10.	15:18	1/01	Akt.	Melder 2	62			St. rückgesetzt
33	17.10.	15:18	1/01	Akt.	Melder 2	62		Störung	St. ausgelöst
34	17.10.	15:18	1/01	Akt.	Melder 2	62			St. rückgesetzt
35	17.10.	15:18	1/01	Akt.	Melder 2	62		Störung	Al. rückgesetzt
36	17.10.	15:18	1/01	Akt.	Melder 2	62	Alarm	Störung	Al. ausgelöst
37	17.10.	15:17	1/01	Akt.	Melder 2	62		Störung	St. ausgelöst
38	17.10.	15:17		Akt.	ZENTRALE	0			BMZ aktiviert

Fenster Ereignisliste

In diesem Fenster werden die Ereignisse chronologisch in Tabellenform dargestellt. Dabei werden die Ereignisse „Alarm“, „Störung“ und „Änderung“ aufgelistet.

Es werden jeweils Datum und Uhrzeit, Meldergruppe (Gruppe/Nummer), der Status (Gerät aktiv/deaktiv), der Meldertext (Kurzbezeichnung), die Bus-Adresse und der Zustand der Melder ausgegeben.

Mögliche Zustände sind:

- Alarm
- Störung (Allgemeine Störung: Ein Melder gibt bei der Auswertung eine Störung aus)
- Komm.-Störung (Ein Melder antwortet nicht)
- Bus-Störung (Kein Melder antwortet. Fehler im Bussystem)

Ist kein Zustand angegeben, handelt es sich bei dem Listeneintrag um eine reine Änderung, beispielsweise:

- Melder/BMZ aktiviert
- Melder/BMZ deaktiviert
- BMZ Neustart
- Melder Editiert
- Melder gelöscht, etc ...

Durch Auswahl von Darstellungskriterien „Alles“, „Nur Alarme“, „Nur Störungen“, oder nur „Änderungen“ kann die Ereignisliste gemäß dem eingestellten Kriterium gefiltert werden.

Die Einträge werden aus dem Speicher der Brandmeldezentrale vom aktuellsten Ereignis rückwärts in die Vergangenheit ausgelesen. Das Auslesen erfolgt manuell, durch die Schaltfläche „weitere Einträge auslesen“, in Blöcken von je 25 Einträgen. Unter „Anz. Einträge“ wird ausgegeben, wie viele Listeneinträge insgesamt ausgelesen wurden.

### 11.3 Erweiterter Service

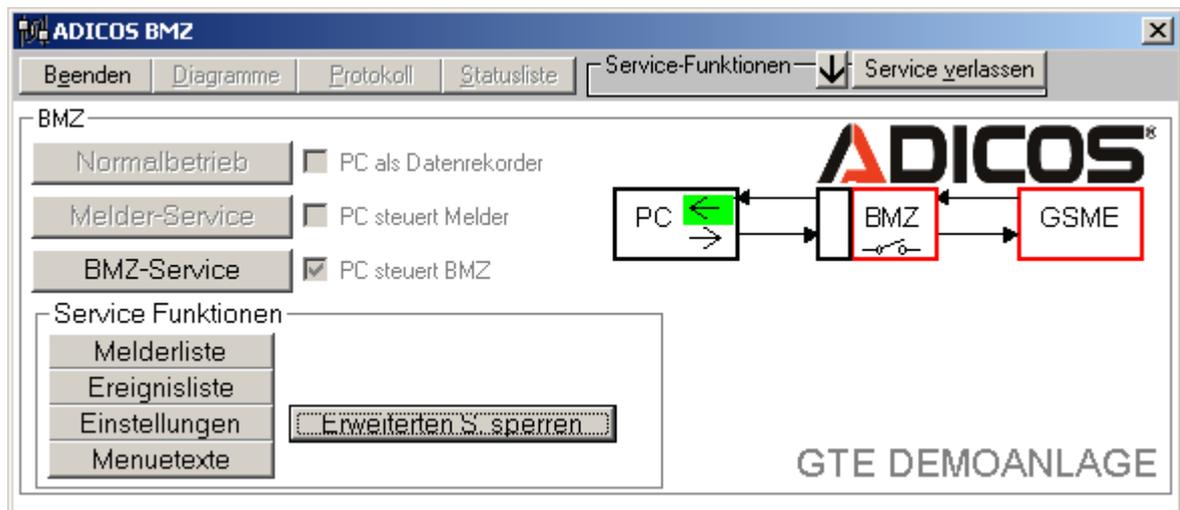
Zur Änderung der von Einstellungen und Parametern der BMZ dient der Modus „Erweiterter Service“.



Passworteingabe

Um in den erweiterten Service zu gelangen ist die Eingabe eines Passwortes der Ebene 2 (Passwort für den Errichter) erforderlich.

Bei erfolgreicher Eingabe des Passwortes stehen erweiterte Service-Funktionen zur komfortablen Parametrierung der BMZ30 zur Verfügung.



Erweiterter Service

Die entsprechenden Funktionen zur Programmierung sind der Anleitung „GSME-Zentralsoftware“ zu entnehmen (Stand August 2008: GSME 10.1)

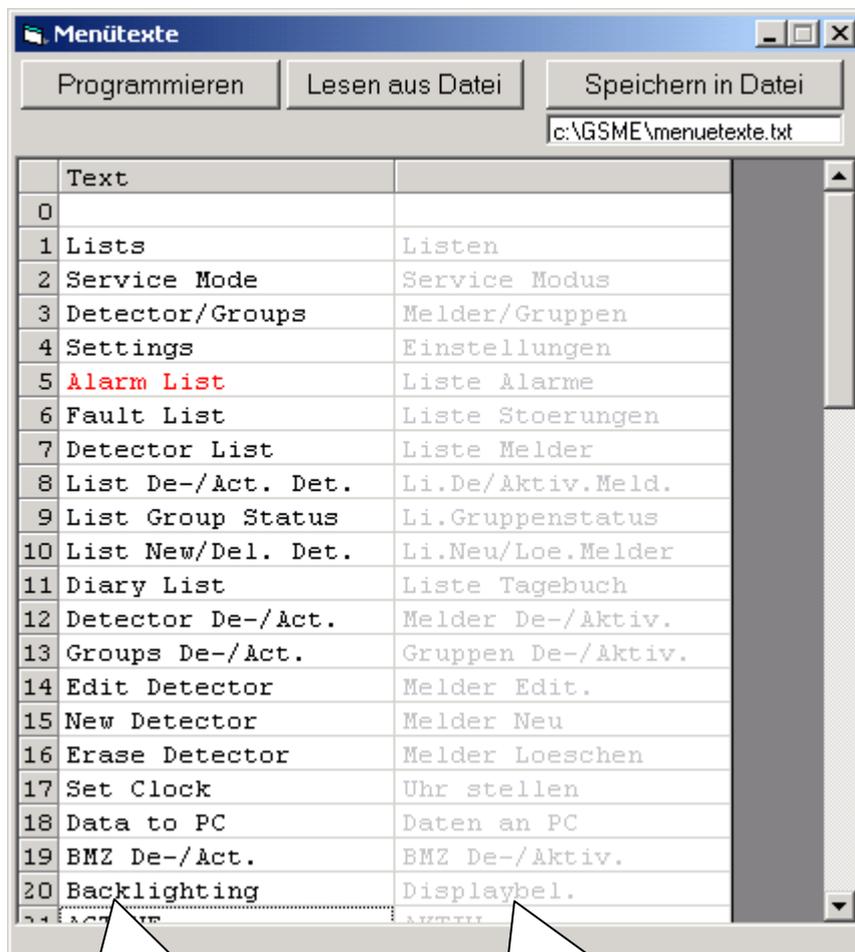
### 11.4 Menütexte

Durch Betätigung der Schaltfläche Menütexte werden die Menütexte für die Benutzerführung aus der Brandmeldezentrale ausgelesen und in Form einer Liste auf dem Bildschirm dargestellt.

Durch Doppelklick auf die entsprechende Zelle können die einzelnen Einträge editiert werden. Über die Schaltfläche Programmieren wird die geänderte Liste in die BMZ30 übertragen.

Die Schaltflächen „Speichern in Datei“ und „Lesen aus Datei“ ermöglichen das komfortable Verwalten der Menütexte. Die Datei „menuetexte.txt“ befindet sich standardmäßig im GSME-Verzeichnis.

**Fenster – Menütexte**

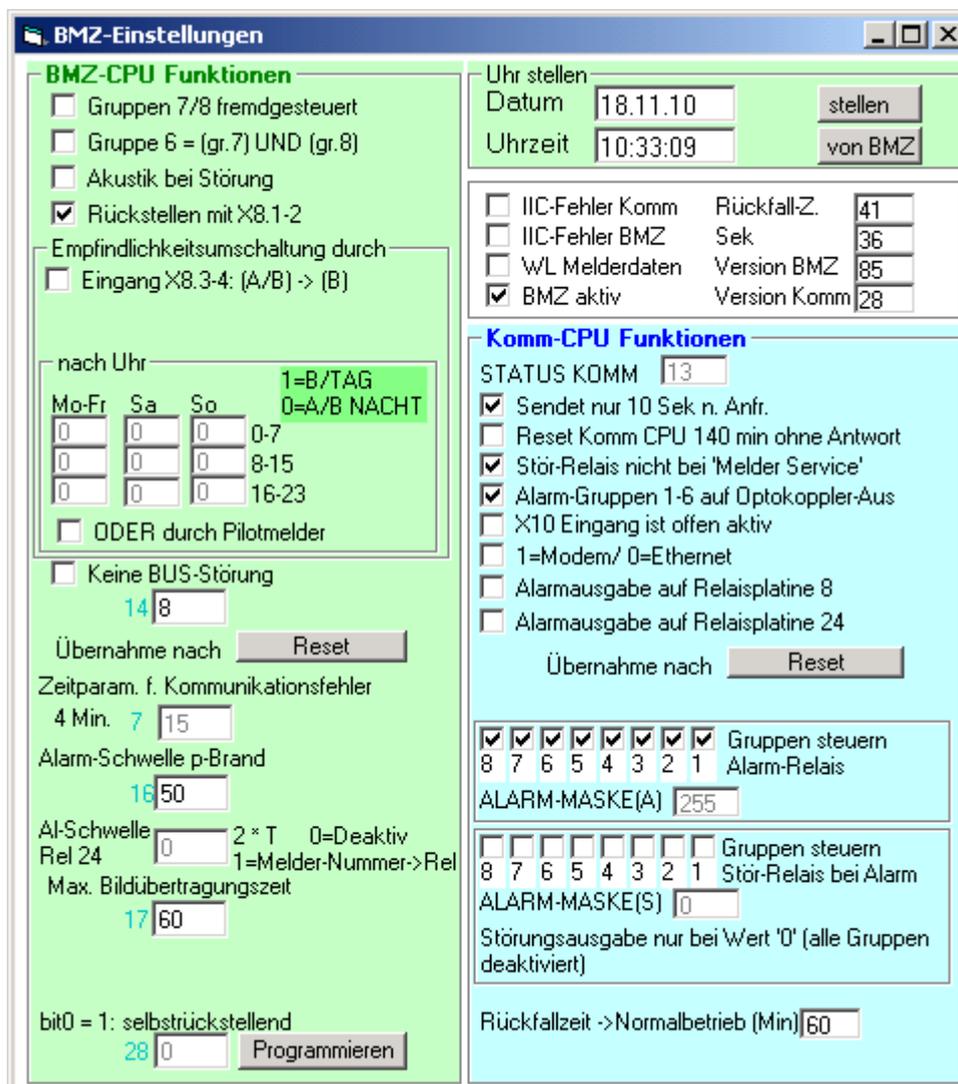


Schwarz:  
Aus der BMZ gelesene  
Menütexte  
rot:  
Editierte Texte: Diese  
werden per „Prog“ Button  
in die BMZ übertragen

Inhalt der menuetexte.txt-  
Datei;  
Durch Betätigen von „Lesen  
aus Datei“ werden die  
Einträge der rechten Spalte in  
die linke Spalte kopiert und  
ggf. als geändert markiert.

### 11.5 Einstellungen

Der Zugriff auf weitere interne Parameter der BMZ30 wird über das Fenster BMZ-Einstellungen ermöglicht. Es wird durch Betätigen der Schaltfläche „Einstellungen“ geöffnet.



**BMZ-Einstellungen**

Im Bereich „Uhr stellen“ wird beim öffnen des Fensters die aktuelle Zeit der PC-Uhr in den Feldern Datum und Uhrzeit angezeigt. Wird die Schaltfläche „Uhrzeit von BMZ lesen“ betätigt, so werden diese Felder mit der aktuellen Zeit der Brandmeldezentrale überschrieben. Durch Betätigen der Schaltfläche „Datum / Uhrzeit stellen“ wird der Uhrenbaustein der BMZ30 auf die aktuelle Systemzeit des PC eingestellt.

Im Bereich Zusatzfunktionen können Sonderfunktionen der BMZ30 aktiviert werden. Momentan werden folgende Funktionen unterstützt:

***Firmwareversion der BMZ bis einschl. V85:***

- Gruppen 7/8 fremdgesteuert: Die Gruppe 7 kann durch Ansteuerung des Mehrzweckeingang 1, Gruppe 8 durch Ansteuerung des Mehrzweckeingang 2 deaktiviert werden.
- Gruppe 6 = (Gr.7) UND (Gr.8): Gruppe 6 ist nur aktiv wenn Gruppe 7 und Gruppe 8 aktiviert sind.

Durch Aktivieren des jeweiligen Kontrollkästchens und Betätigen der Schaltfläche „Programmieren“ werden die entsprechenden Zusatzfunktionen programmiert. Sie werden erst nach einem Neustart der Brandmeldezentrale aktiv. Durch Betätigung der Schaltfläche „Reset“ wird der Neustart durchgeführt.

**Firmwareversion der BMZ ab V86:**

Die Funktion „Gruppen 7/8 fremdgesteuert“ ist geändert:

X8:1	Rückmelde- / Mehrzweckeingänge	Eingang 1 *
X8:2	Rückmelde- / Mehrzweckeingänge	Gemeinsamer Anschluss *
X8:3	Rückmelde- / Mehrzweckeingänge	Gemeinsamer Anschluss *
X8:4	Rückmelde- / Mehrzweckeingänge	Eingang 2 *

<b>X8:1-2</b>	<b>X8:3-4</b>	<b>Gruppe 7 fremdgesteuert</b>	<b>Gruppe 8 fremdgesteuert</b>	<b>Gruppe 6 = (Gr.7) UND (Gr.8)</b>
Schaltet Gruppe 7 Aktiv /Passiv	Schaltet Gruppe 8 Aktiv /Passiv	gesetzt	gesetzt	-> aktiv Schaltet ggf. auch Gruppe 6
Externer Eingang für Alarm Rücksetzen	Schaltet Gruppe 8 Aktiv /Passiv	nicht gesetzt	gesetzt	Nicht aktiv
Schaltet Gruppe 7 Aktiv /Passiv	Externer Eingang für Tag-Nacht Umschaltung (1)	gesetzt	nicht gesetzt	Nicht aktiv
Externer Eingang für Alarm Rücksetzen	Externer Eingang für Tag-Nacht Umschaltung (1)	nicht gesetzt	nicht gesetzt	Nicht aktiv

- (1) Umschaltung der Melderempfindlichkeiten aller Melder von Voreinstellung (Aktiv A oder Aktiv B laut Liste) nach Aktiv B; Diese Funktion wird durch Schließen der Kontakte X8.3 und X8.4 gesteuert (Verbunden -> alle Melder Aktiv B).  
Optionsschalter in BMZ-Service: BMZ-Einstellungen

BMZ-Einstellungen
[-] [ ] [X]

**BMZ-CPU Funktionen**

Gruppe 7 fremdgesteuert Gruppe 6 = (Gr. 7) UND (Gr. 8)

Gruppe 8 fremdgesteuert

Akustik bei Störung

Keine BUS-Störung

14 | 15

Übernahme nach Reset

Zeitparam. f. Kommunikationsfehler

4 Min. 7 | 15

Alarm-Schwelle p-Brand

16 | 50

Al-Schwelle  2 \* T 0=Deaktiv  
Rel 24 1=Melder-Nummer->Rel

Max. Bildübertragungszeit

17 | 60

bit0 = 1: selbstrückstellend

28 | 0 Programmieren

Uhr stellen

Datum  stellen

Uhrzeit  von BMZ

IIC-Fehler Komm Rückfall-Z.

IIC-Fehler BMZ Sek

WL Melderdaten Version BMZ

BMZ aktiv Version Komm

**Komm-CPU Funktionen**

STATUS KOMM

Sendet nur 10 Sek n. Anfr.

Reset Komm CPU 140 min ohne Antwort

Stör-Relais nicht bei 'Melder Service'

Alarm-Gruppen 1-6 auf Optokoppler-Aus

X10 Eingang ist offen aktiv

1=Modem/ 0=Ethernet

Alarmausgabe auf Relaisplatine 8

Alarmausgabe auf Relaisplatine 24

Übernahme nach Reset

Gruppen steuern

8 7 6 5 4 3 2 1 Alarm-Relais

ALARM-MASKE(A)

Gruppen steuern

8 7 6 5 4 3 2 1 Stör-Relais bei Alarm

ALARM-MASKE(S)

Störungsausgabe nur bei Wert '0' (alle Gruppen deaktiviert)

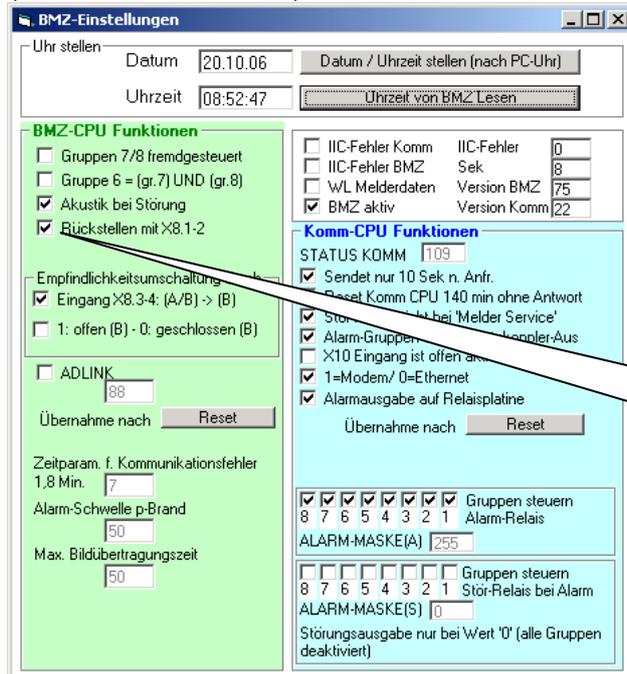
  

Rückfallzeit ->Normalbetrieb (Min)

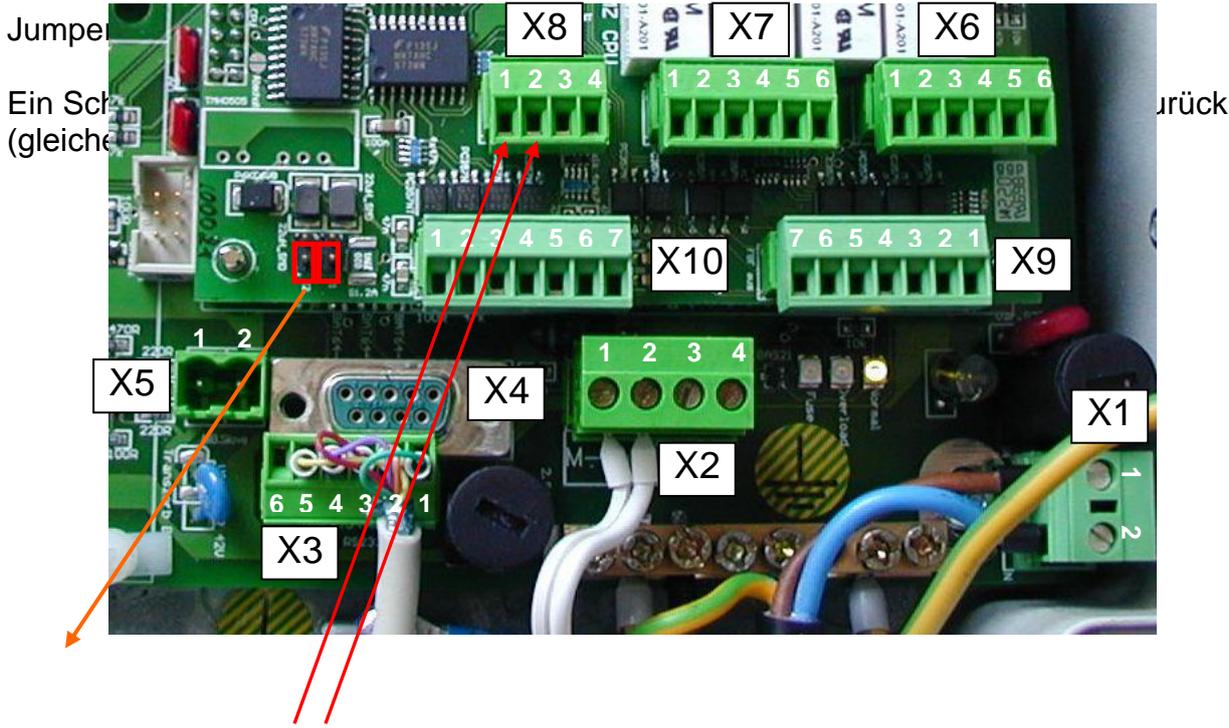
## Optionen:

- Akustik (4 sekundliches kurzes akustisches Signal) bei Störung, nicht rücksetzbar solange Störungszustand anliegt.  
Optionsschalter in BMZ-Service: BMZ-Einstellungen
- Verwendung der Eingänge X10.2 bis X10.7 (schalten gegen X10.1) als frei programmierbare Alarm- oder Störungseingänge; Ein schalten eines dieser Eingänge bewirkt dann einen Alarm oder eine Störung in analoger Weise wie bei adressierten Meldern.  
Die Konfiguration erfolgt über „BMZ-Service“ -> „Melderliste“; Ein Eintrag in Tabellenzeile, gekennzeichnet mit „ZENTRALE“ anstelle eines Melders wählt diese Funktion aus.

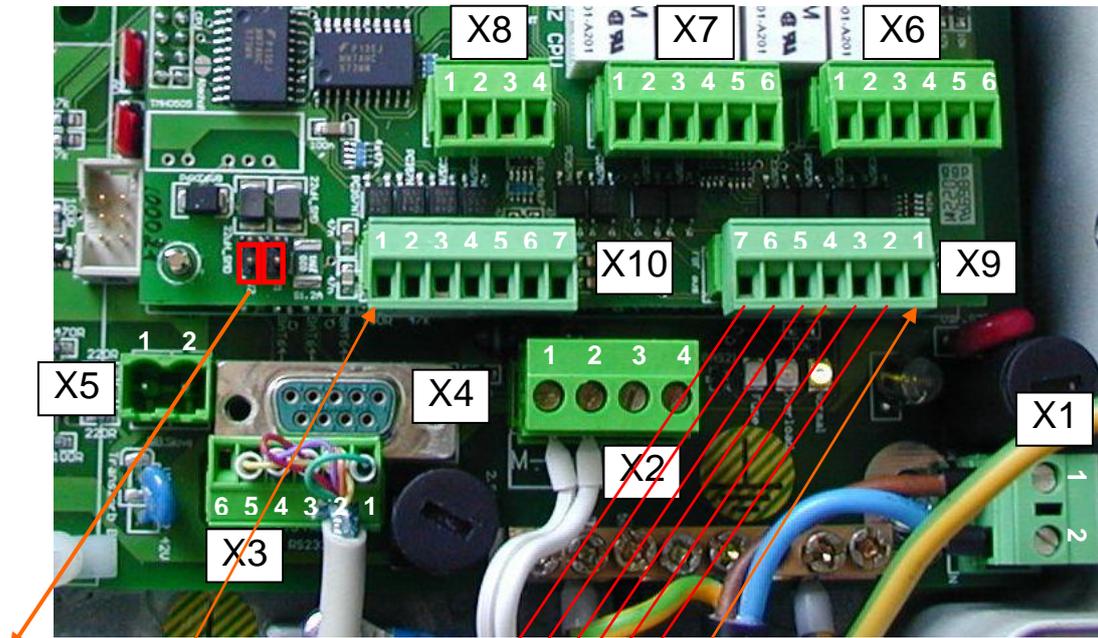
## Option: Alarmrückstellen über externen Schließerkontakt: (ab BMZ Version 75)



Bit setzen für Rückstellen über Schließerkontakt X8.1-2



**Option: Alarmausgabe auf Optokoppler:**



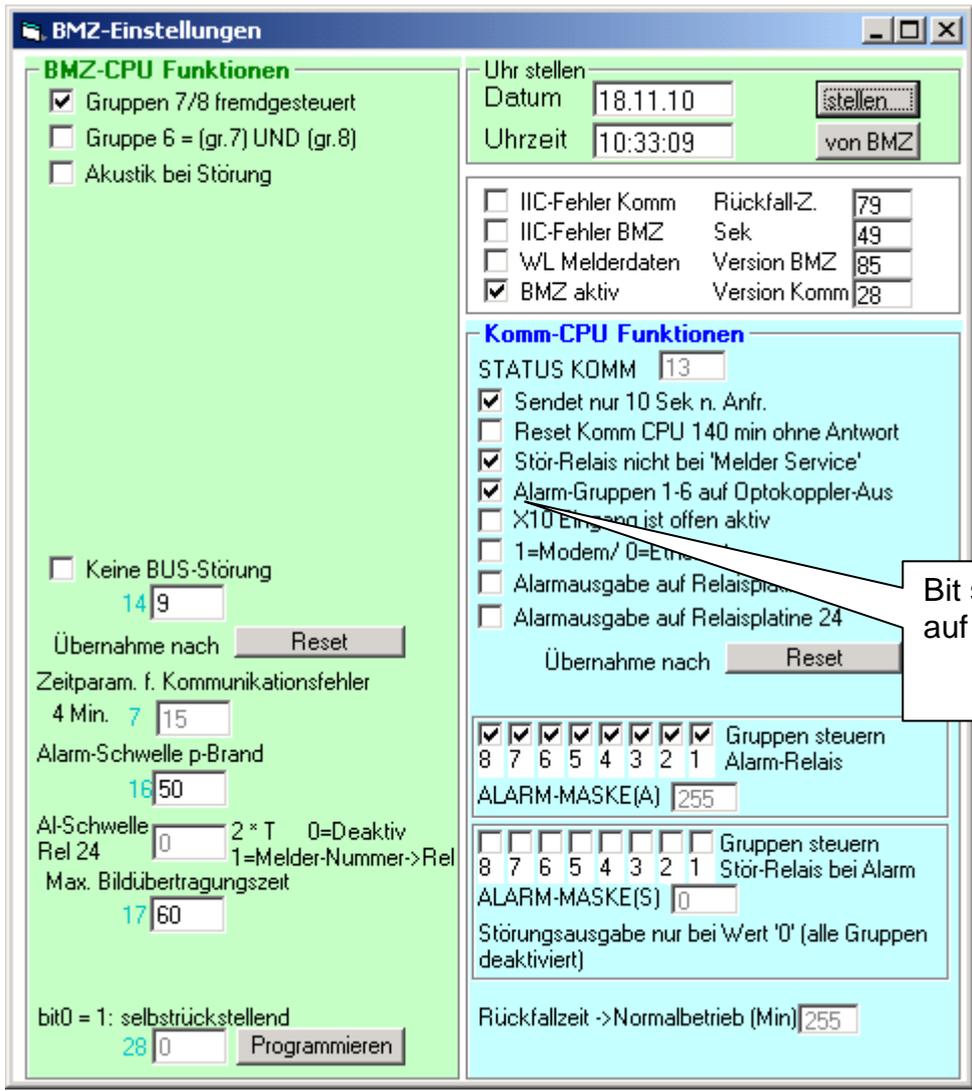
Jumper setzen!

Ausgang „GND“

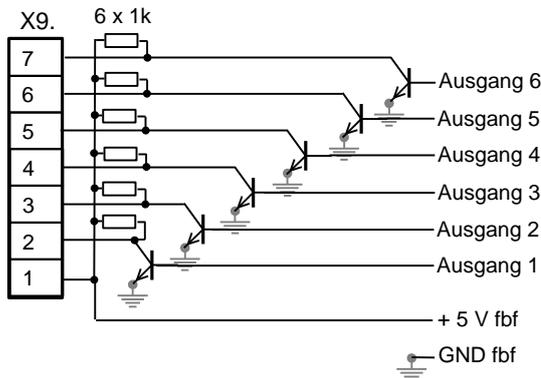
Ausgang „Alarm Linie...“

6 5 4 3 2 1 „+5V“

		Normal	Alarm
X9.1	+5V		
X10.1	GND (0 V)		
X9.2	Gruppe 1	5 V	0 V
...			
X9.7	Gruppe 6	5 V	0 V



Interne Beschaltung der Optokoppler-Ausgänge X9.1 bis X9.7:  
(Gezeichnet sind nur die Transistorausgänge der Opokoppler-Ausgänge)



Die Versorgung „+5V fbf“ und „GND fbf“ hängt von der gewählten Jumperstellung der Jumper J1 und J2 ab.

Jumperstellung:

- J1 und J2 gebrückt: „GND fbf“ ist mit „GND“ der BMZ verbunden und „+5V fbf“ ist mit „+5V“ der BMZ verbunden, dies hebt die galvanische Trennung der Optokoppler auf.
- J1 und J2 offen: „GND fbf“ ist nicht mit „GND“ der BMZ verbunden und „+5V fbf“ ist nicht mit „+5V“ der BMZ verbunden, die Versorgung muß extern hergestellt werden. (Max. 5 V, max. 10 mA je Ausgang)
- J1 und J2 offen und DC/DC Wandler bestückt: „GND fbf“ ist nicht mit „GND“ der BMZ verbunden und „+5V fbf“ ist nicht mit „+5V“ der BMZ verbunden, die Versorgung wird durch den DC/DC-Wandler erreicht. Galvanische Trennung zur BMZ ist gewährleistet.



**Der Zustand der Optokopplerausgänge ist für ca. 3 Sekunden nach dem Einschalten der Stromversorgung undefiniert;**

**Ggf. ist eine Alarmverzögerung der angeschlossenen Auswertung vorzusehen!**

## Option: Sonderfunktionen der „KOMM“-Alarm- und -Störungsrelais

Klemme Nr.	Bezeichnung	Signal
	<b>Störungs-Relais</b>	
X7:1	Störungskontakte KOMM	Schließerkontakt
X7:2	Störungskontakte KOMM	Anschluss für Störungssignal
X7:3	Störungskontakte KOMM	Öffnerkontakt
	<b>Alarm-Relais</b>	
X7:4	Alarmkontakte KOMM	Schließerkontakt
X7:5	Alarmkontakte KOMM	Anschluss für Alarmsignal
X7:6	Alarmkontakte KOMM	Öffnerkontakt

**BMZ-Einstellungen**

**BMZ-CPU Funktionen**

- Gruppen 7/8 fremdgesteuert
- Gruppe 6 = (gr.7) UND (gr.8)
- Akustik bei Störung
- Rückstellen mit X8.1-2
- Empfindlichkeitsumschaltung durch
  - Eingang X8.3-4: (A/B) -> (B)
    - 1: offen (B) - 0: geschlossen (B)
- Keine BUS-Störung
  - 14 232
- Übernahme nach
- Zeitparam. f. Kommunikationsfehler
  - 0,5 Min. 7 2
- Alarm-Schwelle p-Brand
  - 16 50
- Al-Schwelle
  - Rel 24 0 2 \* T 0=Deaktiv 1=Melder-Nummer->Rel
  - Max. Bildübertragungszeit
  - 17 60
- bit0 = 1: selbstrückstellend
  - 28 0

**Uhr stellen**

Datum 28.10.06

Uhrzeit 11:05:07

IIC-Fehler Komm Rückfall-Z. 120

IIC-Fehler BMZ Sek 55

WL Melderdaten Version BMZ 85

BMZ aktiv Version Komm 28

**Komm-CPU Funktionen**

STATUS KOMM 108

- Sendet nur 10 Sek n. Anfr.
- Reset Komm CPU 140 min ohne Antwort
- Stör-Relais nicht bei 'Melder Service'
- Alarm-Gruppen 1-6 auf Optokoppler-Aus
- X10 Eingang ist offen aktiv
- 1=Modem/ 0=Ethernet
- Alarmausgabe auf Relaisplatine 8
- Alarmausgabe auf Relaisplatine 24

Übernahme nach

Gruppen steuern Alarm-Relais

ALARM-MASKE(A) 255

Gruppen steuern Stör-Relais bei Alarm

ALARM-MASKE(S) 0

Störungsausgabe nur bei Wert '0' (alle Gruppen deaktiviert)

Rückfallzeit ->Normalbetrieb (Min) 120

**Callouts:**

- C) Unterdrückung der Bus-Störung** (points to 'Keine BUS-Störung')
- A) Sonderfunktion: KOMM-Alarm-Relais zur Alarmausgabe nur bestimmter Melder-Gruppen** (points to 'Alarm-Gruppen 1-6 auf Optokoppler-Aus')
- B) Sonderfunktion: KOMM-Stör-Relais zur Alarmausgabe nur bestimmter Meldergruppen** (points to 'Stör-Relais bei Alarm')

A) Sonderfunktion: KOMM-Alarm-Relais zur Alarmausgabe nur bestimmter Melder-Gruppen:  
Ist in dem betreffenden Rahmen ein Bitmuster eingetragen, das zu den entsprechenden Meldergruppen gehört, so wird ein Alarm über dieses Relais ausgegeben, wenn die passende Meldergruppe in Alarm geht.  
Gruppe „0“ (Null) führt immer zu Auslösung, wenn mindestens eine Gruppe gesetzt ist.

B) Sonderfunktion: KOMM-Störungs-Relais zur **Alarm**ausgabe nur bestimmter Melder-Gruppen:  
Ist in dem betreffenden Rahmen ein Bitmuster eingetragen, das zu den entsprechenden Meldergruppen gehört, so wird ein Alarm über dieses Relais ausgegeben, wenn die passende Meldergruppe in Alarm geht.  
Gruppe „0“ (Null) führt immer zu Auslösung, wenn mindestens eine Gruppe gesetzt ist.

Ist in diesem Bitmuster „0“ (Null) eingetragen, also keine Gruppe ausgewählt, so wird mit dem Relais **nur** eine Bus-Störung ausgegeben, wenn die entsprechende Auswertung freigegeben ist (Punkt „C“: Unterdrückung der Bus-Störung ausgeschaltet). Eine Melderstörung wird über dieses Relais nicht ausgegeben.

Standardfunktion: Störungsrelais zur Ausgabe von Melder- und Kommunikationsstörungen:

C) Das Komm-Störungsrelais zeigt nur eine Bus-Störung an. Wenn „Unterdrückung der Bus-Störung“ gewählt ist, wird keine Störung angezeigt.

## Option: Funktionen des Störungsrelais

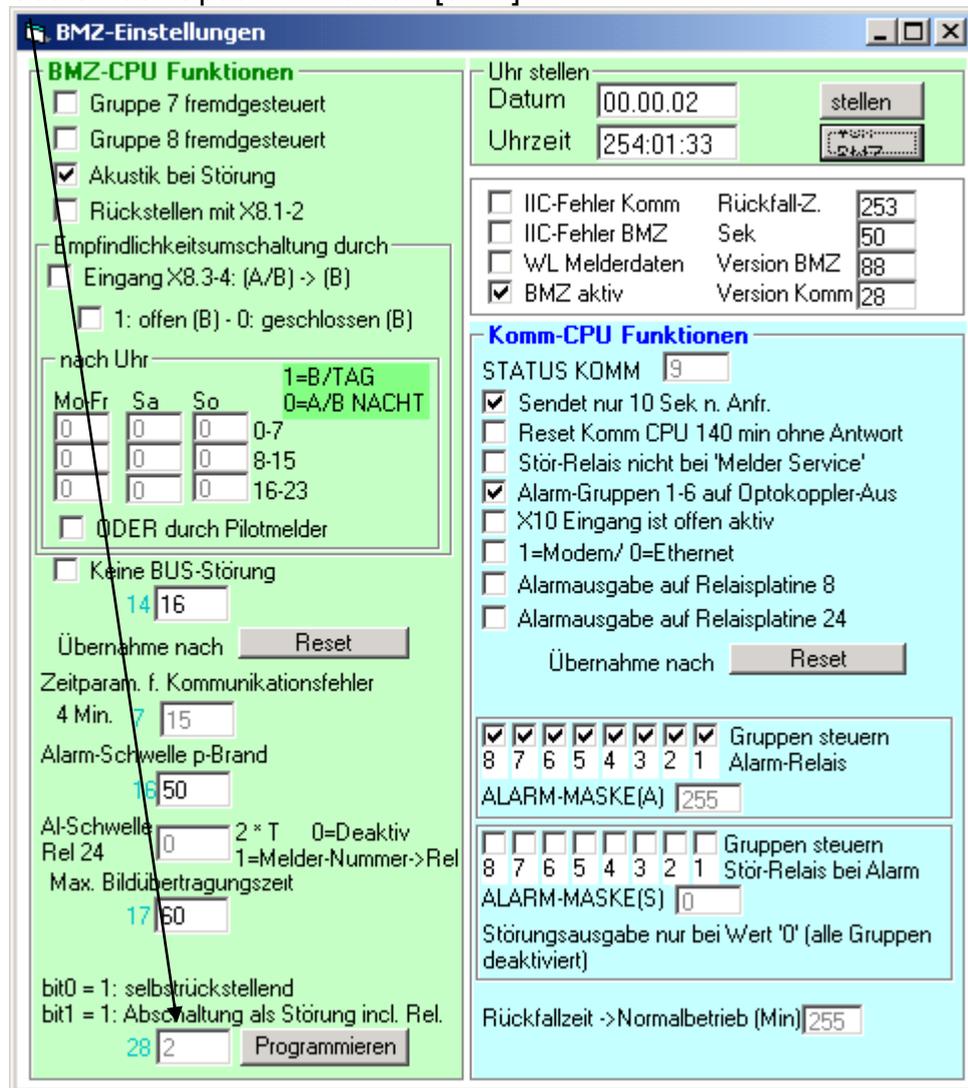
Klemme Nr.	Bezeichnung	Signal
X6:1	Störungskontakte BMZ	Öffnerkontakt
X6:2	Störungskontakte BMZ	Anschluss für Störungssignal
X6:3	Störungskontakte BMZ	Schließerkontakt

Eine Störung wird auf diesen Stör-Kontakt ausgegeben, wenn

- ein aktiver Melder eine Störung signalisiert
- eine Kommunikationsunterbrechung zu mindestens einem Melder für länger als eine einstellbare Zeit ((**B**) „Zeitparameter für Kommunikationsfehler“; einige Minuten) vorliegt
- Eine vollständige Busunterbrechung vorliegt (Diese Auswertung ist deaktivierbar (**A**)).

## Option: Abschaltung einzelner Linien löst Störung aus

Setzen der Option EE28 bit 1 [0...7]



Diese Option bewirkt, dass bei einer Abschaltung von einzelnen Linien das Störungs-Relais der BMZ-CPU gesetzt wird, ein Text (Index 65) „Abschaltung“ im Wechsel mit der Anzeige der Linienzahlen erscheint und die gelbe LED blinkt.

Die Bedingung ist „Anzahl der aktiven Linien“ < „Anzahl der verwendeten Linien“

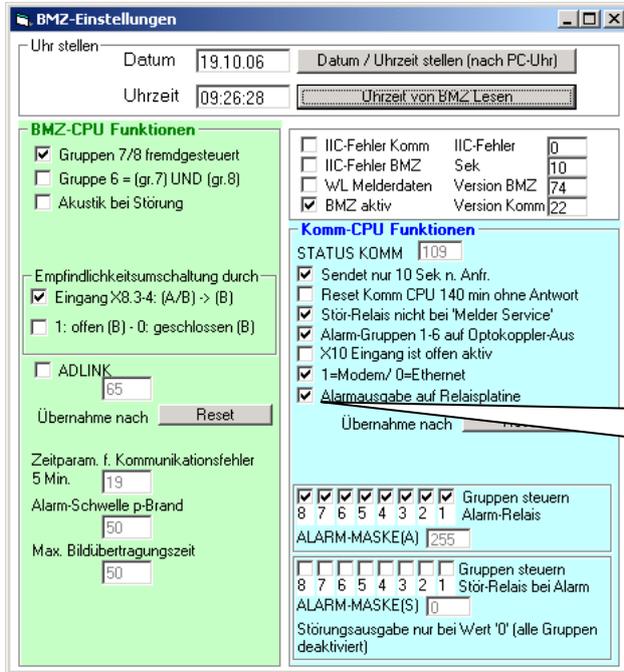
Betrifft:

BMZ30 Version ab 88

GSME-Software 10.3 ab 3. 6. 2013

## Option: Alarmausgabe auf Relaisbaugruppe: (ab BMZ Version 75)

Relaiskontakte: max. 60 V, max. 200 mA

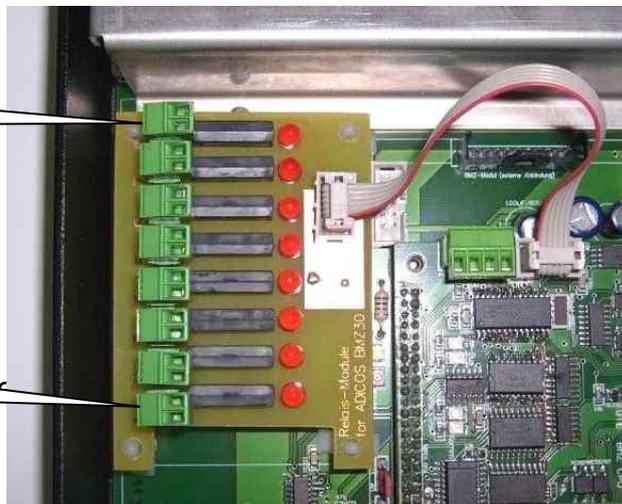


Bit setzen für Alarmausgabe auf Relaisbaugruppe

Schließerkontakte Alarm Gruppe 8

etc.

Schließerkontakte Alarm Gruppe 1



## Optionen: TAG/NACHT Umschaltungen

(ab BMZ Version 77)

**Uhr stellen**

Datum: 06.11.08 Datum / Uhrzeit stellen (nach PC-Uhr)

Uhrzeit: 10:11:16 Uhrzeit von BMZ Lesen

**BMZ-CPU Funktionen**

- Gruppen 7/8 fremdgesteuert
- Gruppe 6 = (gr.7) UND (gr.8)
- Akustik bei Störung
- Rückstellen mit X8.1-2

Empfindlichkeitsumschaltung durch

- Eingang X8.3-4: (A/B) -> (B)

nach Uhr

Mo-Fr	Sa	So	1=B/TAG 0=A/B NACHT
128	128	0	0-7
255	127	0	8-15
3	0	0	16-23

- ODER durch Pilotmelder

ADLINK

Übernahme nach

Zeitparam. f. Kommunikationsfehler  
4,8 Min.

Alarm-Schwelle p-Brand

Al-Schwelle Rel 24  2 \* T

Max Bildübertragungszeit

**Komm-CPU Funktionen**

STATUS KOMM

- Sendet nur 10 Sek n. Anfr.
- Reset Komm CPU 140 min ohne Antwort
- Stör-Relais nicht bei 'Melder Service'
- Alarm-Gruppen 1-6 auf Optokoppler-Aus
- X10 Eingang ist offen aktiv
- 1=Modem/ 0=Ethernet
- Alarmausgabe auf Relaisplatine

Übernahme nach

Gruppen steuern  
8 7 6 5 4 3 2 1 Alarm-Relais

ALARM-MASKE(A)

Gruppen steuern  
8 7 6 5 4 3 2 1 Stör-Relais bei Alarm

ALARM-MASKE(S)

Störungsausgabe nur bei Wert '0' (alle Gruppen deaktiviert)

**BMZ**

Jahr-Offset

Pa 1 "33"

**KOMM**

bmz-Adr

**Tel. Nummern**

SMS-Zentrale

Empfänger

Sender

Wenn die Empfindlichkeitsumschaltung nicht durch den Eingang X8.3-4 erfolgt, wird die Empfindlichkeit optional durch die interne Uhr oder durch den (Satz1-) Alarmzustand eines Pilotmelders (auch so in der Liste manuell eingetragen) vorgegeben;  
Die Einstellung per Uhr erfolgt über ein Bitmuster, in oberem Beispiel wird Mo-Fr. von 7:00 bis 17:59 und Sa von 7:00 bis 14:55 nur gemäß Aktiv B (=Tag) ausgewertet.

## Optionen: PILOT-Melder

(ab BMZ Version 77)

Ein Melder, der in der BMZ-Melderliste als „PILOT“ gekennzeichnet ist, bewirkt eine automatische Empfindlichkeitsumschaltung von der Standardvorgabe nach „Aktiv B = Tag“, wenn sich dieser im Alarm gemäß Satz 1 befindet. Dieser Alarm wird dann nicht weitergeleitet, wenn der Melder als Aktiv-B programmiert ist.

In der Melderkurzbezeichnung der Zentralensoftware GSME<sub>x</sub>.x.exe muß der Melder die Zeichenkette „Pilot“ oder „PILOT“ enthalten. Sonst kann bei der halbautomatischen Übertragung der Einstellungen der Meldertabelle von der PC-SW in die BMZ30 die Piloteinstellung verloren gehen.

(Ab gsme101.exe, compiliert nach 28. März 2010)

### PILOT-Melder = **Aktiv B**

Pilotmelder Satz 1	Pilotmelder Satz 2	Anderer Melder Satz 1	Anderer Melder Satz 2	BMZ30 Status	Alarmausgabe
0	0	0	0	X	0
1	0	0	0	Erst: X Dann: B	0 0
0	1	0	0	A B	0 1
1	1	X	X	Erst: X Dann: B	1 1
0	0	1	0	A B	1 0
0	0	0	1	A B	0 1
1	0	1	0	B	0
1	0	0	1	B	1
x	X	1	1	x	1

Folgendes Konzept macht dann Sinn:

Der Pilotmelder „meldet“ mit seinem empfindlicheren Satz 1 der BMZ30, dass eine Alarmgefährliche Hintergrundsituation vorliegt.

Damit dieses nicht zur direkten Alarmmeldung durch den Pilotmelder selbst führt, sollte der Melder als „Aktiv B“ eingestellt werden.

Demnach wird die BMZ30 auf „Aktiv B = Tag“ umgeschaltet, so dass dann alle anderen Melder im unempfindlichen Satz 2 ausgewertet werden.

Folgende Meldereinstellungen sind dazu sinnvoll:

- „S1||S2“ ausgeschaltet (EE60 bit 3 [0...7] ist also Null)
- Alarmhaltezeit (EE62) = 255 == „BsL = LED set und Reset nur durch BMZ30“

Sind die Melder zusätzlich an eine Fremd-BMZ angeschlossen, so ist zusätzlich die Option

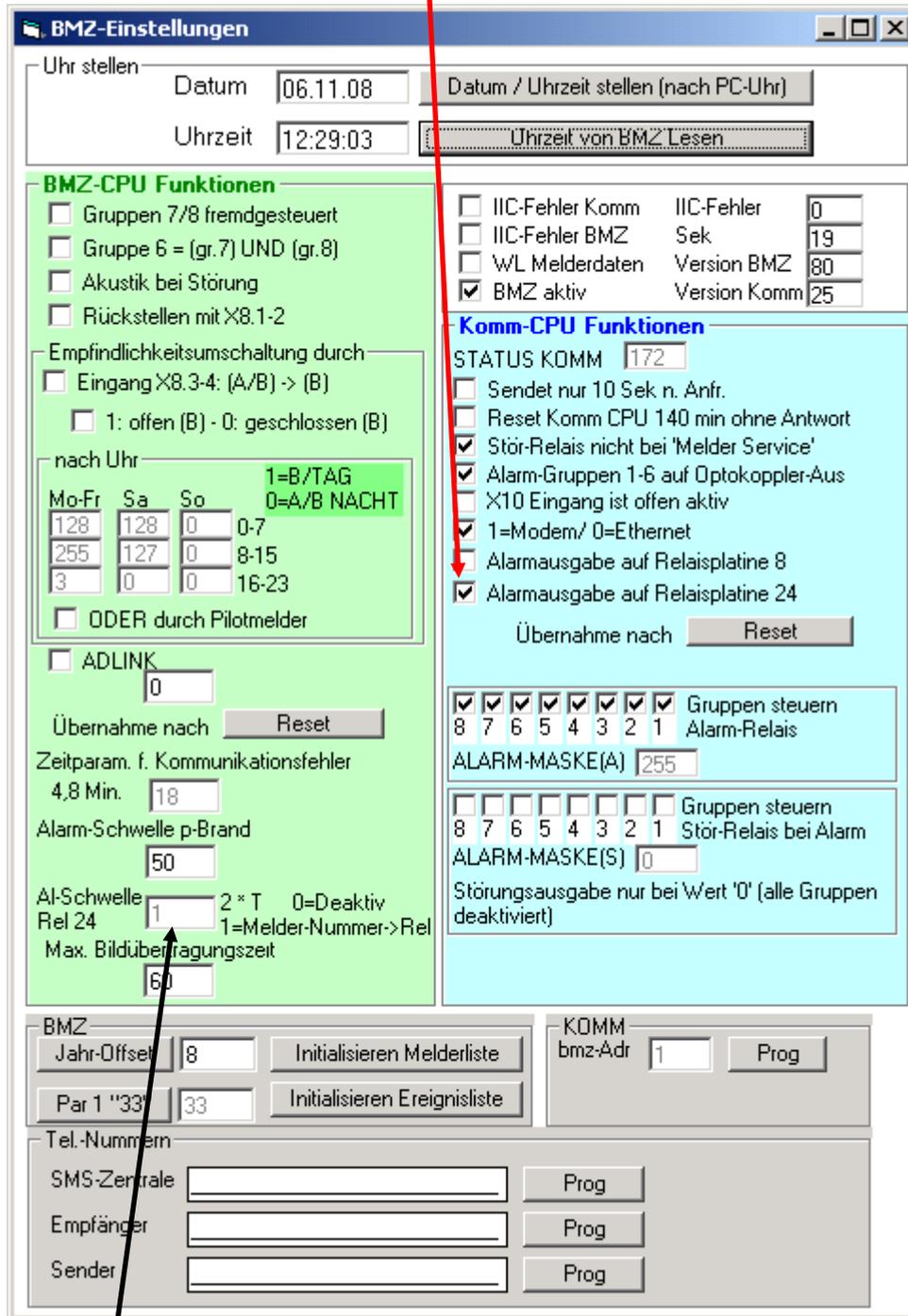
- „BMZ s. Rel“ aktiviert (EE52 bit 0 [0...7] ist also Eins)

Das bewirkt, dass die Ausgabe des Alarmzustandes nicht mehr direkt vom Melder auf das Relais erfolgt (ohne Unterscheidung Satz 1 / 2), sondern nun von der BMZ30. Dabei wird das Relais dann so bearbeitet, wie sonst die LED.

Sonderfall:

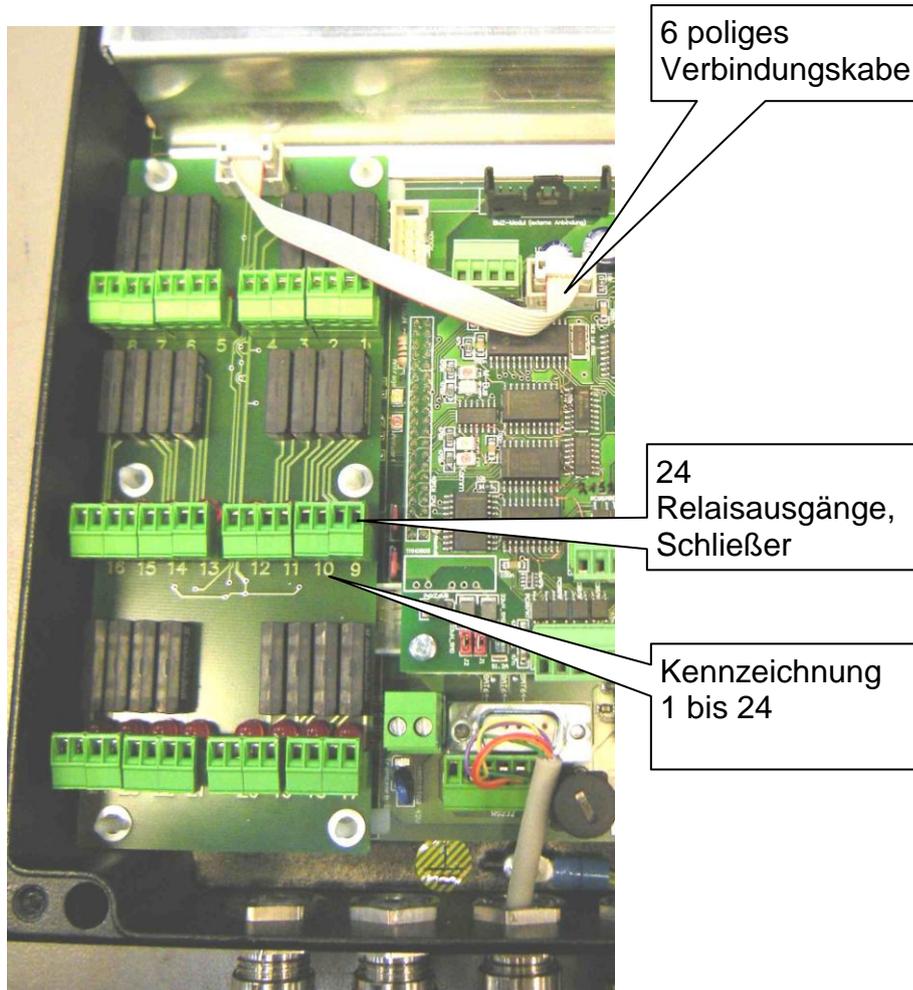
- „RM BMZ“ ist aktiviert (EE52, bit 2): In diesem Fall zeigt die rote Melder-LED den Zustand des optionalen Brandmeldezentralen-Moduls im Melder an. Das Relais ist dann stattdessen mit einem „virtuellen“ LED-Zustand verknüpft.

## Option „Ausgabe auf 24 Relais-Platine“ REL24 (ab BMZ Version 80 und KOMM Version 25)



Eintrag =0 -> Platine wird nicht angesteuert;  
 Eintrag =1 -> Es wird bei Alarm das Relais entsprechend der Melder**Nummer** (nicht der Meldergruppe) angesteuert. Der Alarmzustand ist sofort selbstrückstellend.  
 MelderNummer 0 steuert Relais 1 an, Meldernummer 23 setzt Relais 24.  
 Eintrag >1 -> Es wird bei Alarm das Relais entsprechend des Hotspotquadranten der ersten 6 Hotspot-Melder in der Melderliste angesteuert. Die Auslösung erfolgt bei Alarm des betreffenden Melders UND Überschreitung der Schwelle (z. B. 100=50°C) durch mind. ein Segment im Quadrant.

Einsatz der Relaisbaugruppe „REL24“ in die BMZ:

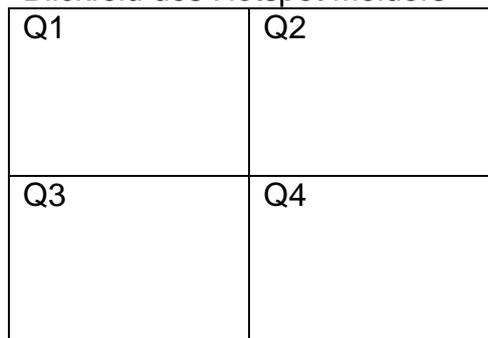


Technische Daten:  
 Schaltleistung max 10 VA, max 200 mA, max 60 V;

Ansteuerung der Relais durch Quadranten

Listeneintrag	Q1	Q2	Q3	Q4
Melder 1	1	2	3	4
Melder 2	5	6	7	8
Melder 3	9	10	11	12
Melder 4	13	14	15	16
Melder 5	17	18	19	20
Melder 6	21	22	23	24

Blickfeld des Hotspot Melders



Steckverbinder  
 (Blick mit dem Melder)

